

# StadtMagazin

Castrop-Rauxel

März / April 2024

## »Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren«

Radeln mit dem ADFC



**So viel mehr als Bücher!**  
Zu Besuch in der Stadtbibliothek



**»Einmal Döner mit alles!«**  
Kleines kulinarisches Kunstwerk



**Hauptmotivation: Spaß!**  
Im Gespräch mit Gun-Fire

Haus am Ginsterweg  
Alten- und Pflegeheim

Evangelisches  
Johanneswerk 



**Bunt wie das Leben  
das Team Haus am Ginsterweg**

Haus am Ginsterweg  
Ginsterweg 31  
44577 Castrop-Rauxel  
02305/9234010  
hag@johanneswerk.de  
www.johanneswerk.de/ginsterweg



**Laudwein**  
**BAUSTOFFE**  
Für Profis. Für Privat. Für Dich.

[www.baustoffe-laudwein.de](http://www.baustoffe-laudwein.de)  
[info@baustoffe-laudwein.de](mailto:info@baustoffe-laudwein.de)

**IHR BAUSTOFFHANDEL  
IN CASTROP-RAUXEL  
Westring 219**

**Telefon 02305 44598-0  
Whatsapp 02305 445980**

**Verkauf an Privat und Gewerblich !  
Persönliche Fachberatung !  
Kurzfristige Anlieferung !**



 ANTEO ALU  
Perfekt sitzen ...

... mit Ihrem  
**Ergonomie-Coach**

**BÜRO FRITZ**  
Moderne Bürosysteme

Digitale- / Farb- / Kopier- und Drucksysteme • Telefax • EDV  
Medientechnik • Büromöbel • Bürobedarf  
Eigene Werkstatt für Bürotechnik

Manfred Fritz GmbH  
Haselweg 39  
44575 Castrop-Rauxel

Telefon 0 23 05 / 1 47 76  
Telefax 0 23 05 / 1 40 28

**SHARP BÜROPRINT**

[www.buero-fritz.de](http://www.buero-fritz.de)  
[info@buero-fritz.de](mailto:info@buero-fritz.de)



**Alle Arbeiten rund ums Dach**

 Flachdach  
Ziegeldach  
Metaldach  
Fassadenbau  
Reparaturen

**Qualität schafft Vertrauen**

Hans-Joachim Drath  
Dachdeckermeister • Klempnermeister  
Am Förderturm 4 • 44575 Castrop-Rauxel  
[info@dachdecker-drath.de](mailto:info@dachdecker-drath.de)

[www.dachdecker-drath.de](http://www.dachdecker-drath.de)

0 23 05 / 4 28 10





Das Stadtmagazin  
bei Facebook

# Ein Magazin nur für Sie

»Das Schöne am Frühling ist, dass er immer dann kommt, wenn man ihn am dringendsten braucht.«

(Unbekannt)

Liebe Leserinnen und Leser,

der Frühling ist endlich da, und mit ihm erwacht die Natur zu neuem Leben. Die ersten zarten Blüten sprießen, die Vögel zwitschern fröhlich, und die Sonne lässt die Welt in einem warmen Licht erstrahlen. Es ist die Zeit des Aufbruchs, der Veränderung und der Hoffnung.

Vor allem ist es die Zeit, die Natur in ihrer Vielfalt bewusst und positiv wahrzunehmen und zu genießen. Jeder ›Augenblick‹ zählt angesichts der immer massiver werdenden Folgen des Klimawandels. Es zählt von daher auch und gerade, dass wir umweltbewusster leben. In dieser Ausgabe ist nachhaltiges Arbeiten und Handeln ein Thema, das uns sehr am Herzen liegt.

## Impressum

### Correctum Verlag

Axel Sieling  
Kermelberg 26 b, 58453 Witten  
Tel. 0 23 02 / 80 09 43  
info@stadtmag.de · www.stadtmag.de

**Herausgeber:** Correctum Verlag

**Redaktion:** Axel Sieling (verantw.), Antje Dittrich,  
Pia Lüddecke, Christian Hirdes

### Anzeigen:

E-Mail axelsieling@stadtmag.de  
(gültige Anzeigenpreislise 2023)

### Satz und Layout:

Selisky Design  
Stahlbaustraße 8  
44577 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 35 80 30  
E-Mail info@selisky.de, www.selisky.de

### Druck:

Bonifatius GmbH Druck-Buch-Verlag  
www.bonifatius.de

### Titelbild:

ADFC Ortsgruppe Castrop-Rauxel

Alle in dieser Zeitschrift erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen vorbehalten. Reproduktionen jeder Art, auch der vom Verlag gestalteten Anzeigen, bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Für unverlangt eingesandtes Bild- und Textmaterial wird keine Haftung übernommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Veröffentlichung kann trotz sorgfältiger Prüfung nicht übernommen werden.

Das nächste Stadtmagazin  
erscheint Mitte Mai 2024.  
Redaktionsschluss ist am  
30. April 2024.



Axel Sieling  
Verlagsleitung



Antje Dittrich  
Redaktionsleitung

Auch der Aufbruch in eine glückliche Zukunft ist ein wichtiges Thema – insbesondere für junge Menschen. So widmen wir uns dem Start ins Berufsleben, informieren über sehr vielseitige Ausbildungsmöglichkeiten in der Region und geben hilfreiche Ratschläge. Erfahren Sie außerdem, welche Veranstaltungen und Events in unserer Stadt geplant sind, und lassen Sie sich inspirieren von Tipps für Fahrradrouten in die Natur und unseren kulinarischen Vorschlägen, um den Frühling mit Saus und Schmaus in vollen Zügen zu genießen.

Nutzen Sie diese Zeit, um neue Pläne zu schmieden und sich selbst neu zu entdecken. Wir wünschen Ihnen eine wundervolle Frühlingszeit voller Freude, Inspiration und positiver Energie.

### Ihr Stadtmagazin-Team

Axel Sieling



© Fotof. machday02 auf Pixabay



Bahnhofstr. 291  
44579 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 9 41 50 90  
www.hausdertrauer-cr.de

## Der Weg zu uns spart viele Wege



Eichenweg 20  
44579 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 7 92 71  
www.melzner-cr.de



## Inhalt

»Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren«  
Radeln mit dem ADFC ..... 6

Die Altstadt genießen ..... 8  
Osterfeuer: Symbol des Lebens ..... 9  
Ostereierbuntes Kinderprogramm ..... 9  
Kinderrätsel ..... 10  
Tipp für Kids ..... 10  
Ausflug in die systemische Familientherapie ..... 11

Die Stadtbibliothek – so viel mehr als Bücher!  
Im Gespräch mit Elisabeth Langohr  
und Jule Engelbart ..... 12

»Wir sitzen alle im selben Boot!« ..... 15  
Starkes Team für starke Brücken ..... 17  
Ein gutes Match · Ausbildung bei DSW21 und DEW21 .. 19  
Pflege im Wandel ..... 20  
Nachhaltigkeit in Aktion ..... 21

Wasser gibt Stoff  
Castrop-Rauxel wird zum Reallabor ..... 22  
Klimapakt: Klimaschutz für alle ..... 23  
Schutz vor Starkregen ..... 24

**aa AUTO DIENST**  
DIE MARKEN-  
WERKSTATT

**WIR KAUFEN IHR AUTO!!!**  
KEIN AUTOVERKAUF OHNE UNSER ANGEBOT!

**Gebrauchtwagenkauf und -verkauf ist Vertrauenssache!**

**DER RICHTIGE PARTNER FÜR GEBRAUCHTFAHRZEUGE**

**KAMPE**

**AUTOHAUS BERNHARD KAMPE**  
Herner Str. 135 · 44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 - 44 07 30 · Fax 0 23 05 - 44 07 32  
verkauf@autohaus-kampe.de

**50 JAHRE KUNO EICK**

**Ihr innovativer Fachpartner in Castrop-Rauxel.**

**Alles aus einer Hand.**

- Solarenergie besser nutzen
- Heizung mit dem einfachen Online-Heizungsplaner
- Sanitärarbeiten, Badplanung und Badberatung
- Komplettbadsanierung
- Vermietung von Bautrocknern
- Vermietung von mobilen Heizgeräten bis 900 kW

**KUNO EICK GmbH**  
Sanitär Heizung Klima Solar Mobile Wärme

Friedrichstraße 33a · 44581 Castrop-Rauxel  
Tel 02305 972900 · www.kuno-eick.de

**celseo**

Das Tor zum Glück · HFM Scheffer bietet zwei neue Varianten für den Privatgebrauch . . . . . 25

Gärtnerei Drippe verzaubert mit bunten und leckeren Wonnen. . . . . 26

Frühlingserwachen im Autohaus Habinghorst. . . . . 27

Ratgeber Recht · Augen auf beim Autokauf . . . . . 28

St. Rochus Hospital: Unterkiefer aus dem Wadenbein rekonstruiert . . . . . 29

EvK Castrop-Rauxel: Diabeszentrum wiederholt ausgezeichnet . . . . . 30

Komposit-Füllungen für schöne Zähne . . . . . 31

Tipp: Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung. . . . 31

Mitten aussem Leben ODER Saubere Sache . . . . . 32

Vollgas für die gute Sache · Race4Hospiz unterstützt schwerst erkrankte Kinder . . . . . 33

»Einmal Döner mit alles bitte!« . . . . . 34

In der Tiefe, im Dunklen · Vergessene Welten in Castrop-Rauxel (Teil II) . . . . . 36

Jule Springwald erzählt . . . . . 38

Stapellauf im Internet: Postschiff ahoi! . . . . . 39

Hauptmotivation: Spaß! · Im Gespräch mit Gun-Fire . . 40

Erstes Benefizfestival für ALS-Betroffene steigt im Parkbad Süd. . . . . 41

›Sprachspielschäden aus fünf Dekaden‹

›Komischer Poet‹ hat sein erstes Buch veröffentlicht. . . 42

Dies & Das. . . . . 44

Termine: Hier ist was los! . . . . . 46

Rätselspaß . . . . . 47



33



36



42

# Zaun-, Tür- und Toranlagen

in allen Abmessungen und jeder Art, aus eigener Fertigung, liefert kurzfristig und preiswert, auf Wunsch mit Montage



**HFM SCHEFFER**  
Zaun-, Tür- und Toranlagen

**H-F-M-SCHEFFER e. Kfr.**

Rheinstr. 7-9  
44579 Castrop-Rauxel

Tel. 02305-79001  
Fax 02305-81728

www.HFM-SCHEFFER.de  
info@hfm-scheffer.de

# »Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren«

## Radeln mit dem ADFC

Es ist diesig und ziemlich frisch, als wir uns mit Lothar Widlitzki zum Interview im Café treffen. Eigentlich kein Fahrradfahrwetter. Davon lässt sich der sportliche Mittsechziger aber kaum beeindrucken. Er erscheint – wie es sich für ein Mitglied des ADFC gehört – mit dem Rad.



© Foto: ADFC Castrop-Rauxel

### Auspowern und abschalten

4.000 bis 6.000 Kilometer legt der Sprecher der Castrop-Rauxeler Ortsgruppe des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs pro Jahr im Sattel zurück: mit dem Rennrad auf Mallorca, bei Trekkingfahrten mit seiner Frau oder bei den zahlreichen offenen Touren, die der Club in Castrop-Rauxel und Umgebung organisiert. »Man ist in Bewegung, und man ist draußen, kann sich auspowern und dabei sehr gut abschalten«, schwärmt er. »Würde ich im Urlaub am Strand liegen, bräuchte ich eine Woche, um den Kopf freizukriegen. Auf dem Fahrrad passiert das sofort. Am Ende des Tages genießt man die gesunde Erschöpfung. Wobei ich inzwischen auch das

gemütliche Radeln für mich entdecke und dafür umso mehr von der Landschaft habe.«

### Wenn Radwege plötzlich im Nichts enden

Früher pendelte Lothar Widlitzki zeitweise mit dem Bike zum Arbeitsplatz. Seit 2019 engagiert er sich beim ADFC für die Belange der Fahrradfahrerinnen und Fahrradfahrer. Dabei geht es ihm und seinen Mitstreiter\*innen ausdrücklich nicht nur um die sogenannten Freizeitfahrer\*innen, sondern auch um diejenigen, die das Rad in der Stadt als praktisches Fortbewegungsmittel nutzen. »Es gibt hier in der Gegend viele tolle Ausflugsstrecken entlang des Kanals oder auf alten Bahntras-

sen. Innerhalb der Stadt muss dagegen noch einiges geschehen. Die Radstreifen sind oft nicht durchgängig, führen über Gehsteige und Fußgängerampeln zurück auf die Straße oder enden plötzlich im Nichts. Als Verein stehen wir mit der Verwaltung der Stadt in einem ständigen Austausch. Wir werben für einen besseren Ausbau der Radwege und weisen auf kritische Stellen und Unfallschwerpunkte hin.«



© Foto: ADFC Castrop-Rauxel



© Foto: ADFC Castrop-Rauxel



© Foto: ADFC Castrop-Rauxel

### Hoffnung für die Zukunft

Auf dem Weg zu mehr Fahrrad- und Fußgängerfreundlichkeit hat die Stadt Castrop-Rauxel bereits im Jahr 2021 ein neues Nahmobilitätskonzept verabschiedet. Einige Maßnahmen wurden mittlerweile umgesetzt. Anderes – wie etwa die geplante Fahrradspur auf dem Altstadttring – steht noch aus. »Ein häufiger Verzögerungsgrund ist, dass es neben den kommunalen Straßen auch noch Kreisstraßen, Landesstraßen und Bundesstraßen gibt«, erklärt Lothar Widlitzki. »Die Stadtverwaltung kann jedoch nur bei den kommunalen Straßen unabhängig entscheiden. Außerdem ist es natürlich nicht immer leicht, die verschiedenen Interessen unter einen Hut zu bringen.« Immerhin: Es gibt Hoffnung und viele gute Ideen für die Zukunft. »Mein Ansatz ist, die Verkehrswende nicht gegen die Autofahrer umzusetzen, sondern gemeinsam mit ihnen. Wenn wie an der Bochumer Straße ein Radweg unerwünscht ist, weil der Seitenstreifen für Parkplätze gebraucht wird: Warum macht man auf der Strecke nicht wenigstens Tempo 30? Das würde schon helfen und die Sicherheit erhöhen.«

### Fahrrad-Demo für kleine Leute

Apropos Sicherheit: Neben Radtouren für jedermann bietet der ADFC auch Fahrradtrainings speziell für Schulkinder und Senior\*innen an. »Es gibt zwei zentrale Voraussetzungen für unfallfreies Fahren: eine funktionierende Infrastruktur und Routine des Einzelnen«, weiß der Vereinsprecher und Tour-Guide. »Letzteres gilt auch für ältere Menschen, die sich ein Pedelec zulegen und dann oft ihre Geschwindigkeit unterschätzen.« Um für mehr Kinderfreundlichkeit auf den Straßen zu werben, veranstaltet der Club am 5. Mai die zweite »Kidical Mass«, eine Fahrrad-Demo für kleine Leute. Der Korso startet am Europaplatz und führt in einer acht Kilometer langen Schleife zum Hallenbad. »Bei der Premiere im letzten Jahr hatten wir 180 Teilnehmende. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Familien und Radfahrende können einfach mitmachen, egal ob mit dem Fahrrad, Dreirad oder Cargobike.«



© Foto: ADFC Castrop-Rauxel



© Foto: Stadtmagazin

Lothar Widlitzki

### Tagestouren und Rikscha-Ausflüge

Hobbyradler\*innen, die es eher ins Grüne zieht, sollten die Feierabendtouren (bis 25 Kilometer) und Tagestouren (bis 80 Kilometer) des ADFC nicht verpassen. »Man kann von Castrop-Rauxel bis nach Bochum zur Jahrhunderthalle oder ins Münsterland fahren«, verrät Lothar Widlitzki. »Wir zeigen den Menschen diese schönen, teils unbekannteren Routen und stellen die GPX-Daten zum Nachfahren auf unsere Website.« Doch nicht jeder ist mobil genug, um sich über Kilometer im Sattel zu halten. Nach dem Vorbild des internationalen Projektes »Radeln ohne Alter« hat der Verein deshalb in Zusammenarbeit mit der AWO eine Rikscha angeschafft. »Bei schönem Wetter bieten unsere Ehrenamtlichen für die Senioren des Wilhelm-Kauermann-Zentrums zweimal pro Woche bis zu vier Touren mit der Rikscha an. Gerne würden wir das Angebot für alle Senioren in Castrop-Rauxel öffnen.« Er lächelt. »Jeder hat das Recht auf Wind in den Haaren!«

### Tagestouren des ADFC

- 06.04. · Rund um Herne
- 20.04. · Halde Rheinelbe mit Himmelstreppe
- 01.05. · Holzkohlenmeiler Flaesheim
- 09.05. · Vattatagstour mal anders

### »Kidical Mass«

- 05.05. · 15 Uhr · Europaplatz



© Foto: ADFC Castrop-Rauxel

## Kompetenz rund ums Bett



- Matratzen
- Lattenroste
- Boxspringbetten
- Bettgestelle
- Bettwaren
- Badematten
- Frottier
- Bettwäsche
- Heimdecken
- Heimtextilien
- Dekokissen
- Geschirrtücher
- Tischwäsche
- uvm.



- Individuelle Beratung
- Kostenloser Lieferservice
- Kostenlose Entsorgung der Altware

**Ein Spezialist  
kann einfach mehr!**



### Öffnungszeiten

Montag – Freitag 9.30 – 18.30  
Samstag 9.30 – 15.00

Wittener Straße 37–39  
44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 973 974-0  
info@bettenwelt-schuelken.de  
www.bettenwelt-schuelken.de

## Die Altstadt in vollen Zügen genießen

Ei, ei, ei: Der Osterhase kommt in die Altstadt! Am Samstag, eine Woche vor Ostern, wartet auf Groß und Klein ein buntes Programm mit schöner Osterdekoration und Geschenken sowie Kreativaktionen zur Erstellung eigener Blumengestecke. Leckeres Gebäck, Waffeln und Muffins verzaubern unsere Geschmackssinne, und Kinder dürfen sich auf ein stimmungsvolles Event freuen mit Bastelaktionen, Eierlauf und Ostereier-Malereien.



### Nacht der Chöre

Kultur, Genuss und Einkaufsbummel ... Auch der Wonnemonat verspricht uns ein wahrhaft wonniges Erlebnis: Am Freitag, den 3. Mai, lädt die Standortgemeinschaft CASCONCEPT e. V. zur ›2. Nacht der Chöre‹ in die Altstadt ein. Bereits beim Nightshopping in 2018 hat diese Veranstaltung ein riesengroßes Publikum gefunden und sollte an sich zwei Jahre später wieder stattfinden, wurde allerdings durch Corona ausgebremst. Umso mehr freuen sich die Veranstalter CASCONCEPT sowie Pfarrer Trockel von der evangelischen Kirchengemeinde auf die diesjährige Neuauflage. Verbunden wird diese besonders klangvolle Veranstaltung in der Castroper Innenstadt mit dem ersten Naschmarkt 2024 und einem Nightshopping.

### Naschmarkt & Nightshopping

Bereits ab 16 Uhr können Besucher\*innen an den mobilen Gastroständen des Naschmarktes im Bereich des Marktplatzes frische Köstlichkeiten probieren. Für den süßen Zahn darf am Stand des EUV faire Schokolade gekostet werden. Um 17.30 Uhr startet dann im Bereich des Reiterbrunnens die Nacht der Chöre mit der feierlichen Eröffnung durch die stellvertretende Bürgermeisterin Katrin Lasser-Moryson auf der Bühne am Markt, anschließend folgen die Auftritte zwölf verschiedener Chorgruppen unter freiem Himmel auf drei verschiedenen Plätzen. Vom Reiterbrunnen über den Lambertusplatz zum Simon-Cohen Platz finden die Auftritte statt und begleiten diese lange

Shoppingnacht. Viele Geschäfte der Altstadt öffnen an diesem Abend bis 22 Uhr und laden zum Stöbern und Einkaufen ein. Zwischendurch kann man den ganz unterschiedlichen Melodien lauschen und auch besinnliche Momente in den Kirchen verbringen. St. Lambertuskirche und Lutherkirche öffnen an diesem Abend ihre Türen weit. Bei schlechtem Wetter gibt es einen Plan B: Dann werden die Auftritte in die St. Lambertuskirche verlegt. Um 20 Uhr gibt es nochmal ein besonderes Erlebnis, wenn alle Chöre gemeinsam auf den Stufen vor der St. Lambertuskirche gemeinsam zu hören sein werden.

Ob Osterhasentreffen oder Nacht der Chöre: Kommen Sie vorbei, verabreden Sie sich mit Freunden und verbringen Sie abwechslungsreiche und unterhaltsame Momente im Frühling in der City Castrop.

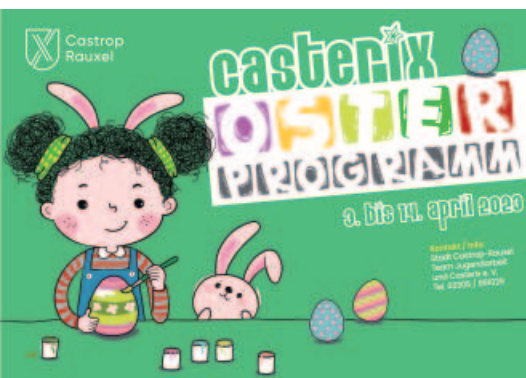


**Der Osterhase kommt in die Altstadt**  
23. März 9–13 Uhr  
**2. Nacht der Chöre**  
3. Mai · 16–23 Uhr



## Osterbuntes Kinderprogramm

Kribbelt es euch auch schon in den Fingern, wenn ihr daran denkt, was ihr in den Osterferien alles unternehmen wollt? Habt ihr Lust auf Spiel, Spaß und Sport? Dann solltet ihr ›Casterix‹ nicht verpassen! Zusammen mit seinen Kooperationspartnern hat das Team Jugendarbeit wieder viele tolle Angebote zusammengestellt. Es lockt ein Programm so bunt wie eine Palette Ostereier!



Hier ein paar Tipps: Am 26. März fällt im Center Pöppinghausen der Startschuss zur großen Osterolympiade. Die Teams kämpfen in verrückten und spannenden Spielen um das ›goldene Ei‹. Es zählt der olympische Gedanke: ›Dabei sein ist alles‹. Am 27. März können junge Leute vom Café Frosch zur Zeche Zollern wandern und dort an der Führung ›Als Opa Lehrling auf Zollern war‹ teilnehmen. Geplant ist auch ein Picknick auf dem Museumsgelände, ehe es zu Fuß wieder nach Hause geht. Am 4. April veranstaltet das Center Pöppinghausen die ›Tour de Kanal‹, eine Fahrradtour mit Quiz und Action. Unterwegs muss die Gruppe knifflige Aufgaben lösen. Zum Mittagessen gibt es was Leckeres von der Pommesbude!

Die drei Veranstaltungen beginnen jeweils um 10 Uhr. Ausführliche Infos zur Anmeldung und zum gesamten Casterix-Programm findet ihr bei der Stadt Castrop-Rauxel und bei den Veranstaltern.

**Casterix · Osterferien-Programm**  
25.03.–06.04.

## Symbol des Lebens

Das Osterfeuer ist eine heißgeliebte Tradition seit zig Jahrhunderten. Bei den Christen steht es symbolisch für das Auferstehen Jesu Christi, allerdings gibt es dieses Brauchtum schon so einige Zeit länger. Bereits die ›heidnischen‹ Germanen entfachten jährlich ein Feuer, um den Winter zu verabschieden und den Frühling willkommen zu heißen – ein Fest der Fruchtbarkeit und des Lebens.



© Foto: Peter van Briel auf Pixabay

Ob Frühlingsfest oder christliche Feier – Osterfeuer sind ein wunderschönes gemeinschaftliches Erlebnis. Allerdings müssen sie bei der Behörde angemeldet sein, schließlich beinhalten sie ein nicht zu unterschätzendes Risiko. Beim Abbrennen muss auf den Brandschutz, aber auch auf die Emission geachtet werden. Vor allem an Tiere ist zu denken, denn viele – wie zum Beispiel Hase oder Spitzmaus – nutzen die oftmals viele Tage zuvor aufgeschichteten Reisighaufen als Unterschlupf. Einige Vögel brüten sogar darin. Von daher ist es geboten, das Schnittholz am Tag des Anzündens vorher unbedingt vorsichtig umzuschichten.

Auch bei der Teilnahme von Kindern sollten Sie auf ihre Sicherheit achten. Gerne kommen sie dem Feuer zu nahe oder gehen unachtsam mit brennenden Stöcken um. Denken Sie an genügend Sicherheitsabstand. Funken können aus der Glut springen, Kleidung oder Haare anzünden und zu Brandverletzungen an der Haut führen. Abstand muss auch generell zu Gebäuden, Bäumen und Hecken sowie Bahngleisen u. ä. eingehalten werden.

**Tipp:** Das Feuer darf nie zur Entsorgung von Restmüll, Altreifen und Chemikalien missbraucht werden, und es muss ständig von zwei Personen beaufsichtigt werden, bis Feuer und Glut erloschen sind. Wichtig: Ausreichend Löschmittel bereithalten!

### Alle angemeldeten Osterfeuer auf einen Blick

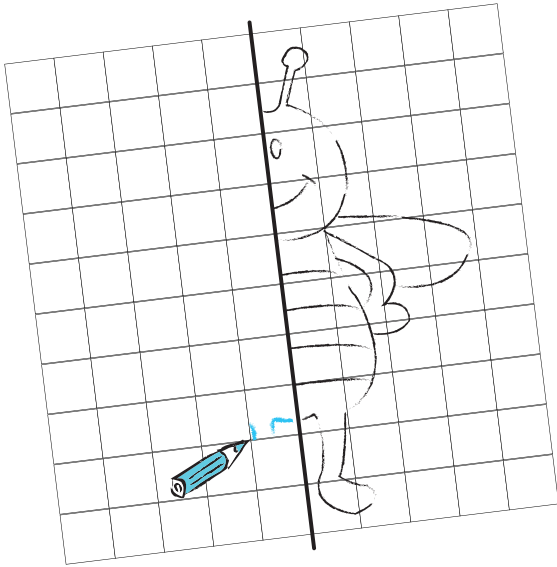
Osterfeuer am Karsamstag, 30. März  
Kleingartenverein Castroper Holz e. V.:  
Mulvanystraße 42, 15–22 Uhr  
Pfarrei Corpus Christi / Gemeinde St. Antonius:  
Kirchstraße 109, 20.30–22 Uhr  
Kleingartenverein Deininghausen: Parkplatz  
Nierholzstraße, 18–22 Uhr  
SPD-Ortsverein Habinghorst/Pöppinghausen:  
Bolzplatz am Tappenhof, 18–22 Uhr  
VfB Habinghorst 1920 e. V.: Recklinghauser Straße  
333, 18–22 Uhr  
Kleingartenverein Henrichenburg e. V.: Bolzplatz  
an der Buttweise, 18–22 Uhr  
Hof Menken: gegenüber Oststraße 153, 18–22 Uhr  
SuS Merklinde 1946 e. V.: Fuchsweg 51, 18–22 Uhr

Osterfeuer am Ostersonntag, 31. März  
Victoria Habinghorst e. V.: Wartburgstraße 113 a,  
18–22 Uhr  
TuS Ickern 1912 e. V.: Wiese hinter den Häusern  
Heidestraße 52 und 56, 19–22 Uhr  
Reitergemeinschaft Ober-Castrop e. V.: Bochumer  
Straße 151, 19–22 Uhr

## Rastermalerei

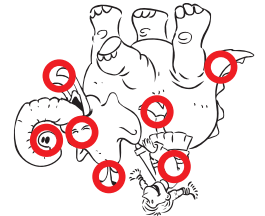
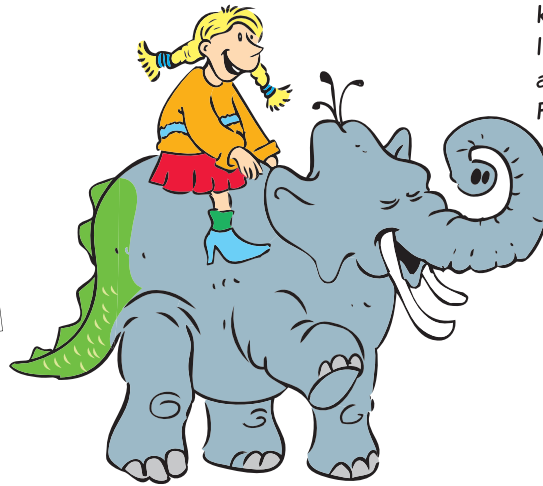
Summ Summ Summ.

Das Raster ist ein toller Trick, wie du die Biene allein zu Ende malen kannst: Übertrage die Linien in den Kästen rechts seitenverkehrt auf die Kästen links. Danach kannst du die Biene auch noch toll anmalen.



## Ausmalen und Fehler finden

Kennst du schon Ella und ihren Elefanten Timba? Die beiden sind ein lustiges Paar. Du kannst sie schön bunt anmalen. In der Kopie rechts sind außerdem 7 Fehler versteckt. Findest du sie alle?



Lösung:

# Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden

»Am Ende ist alles gut. Wenn es nicht gut ist, ist es nicht das Ende.« Das hat Greta mal auf einer Postkarte gelesen. Von dieser Zuversicht getragen, erzählen sie und ihr Bruder Hannes vom Anfang, vom Wald, in dem sie mit ihrer Mutter leben, und einem Abschied, der bevorsteht.

Mutter muss sich nach neuer Arbeit und einem neuen Zuhause in der Stadt umschauen. Kein Wild ist mehr zu sehen, und die Försterei bringt auch kaum Geld ein. Schlechte Zeiten für eine Mutter, die mit Axt und Jagdgewehr für den Unterhalt sorgt. Die Geschwister verschanzen sich im Baumhaus. Aber da ist noch wer.

Ein fremdes Mädchen ohne Namen und mit wirren Haaren, das den Geschwistern Rätsel aufgibt. Ist sie wirklich in einer Nusschale über das Meer gekommen? Hat sie sich in einem Zug versteckt? »Bleib stumm. Stell dich dumm«, hat man ihr geraten. Doch jetzt beginnt sie zu erzählen. Und das Ende? Das kennt auch sie nicht. Aber es wird gut sein, sonst ist es nicht das Ende.

Eine humorvolle Geschichte über die Auswirkungen von Flucht und Vertreibung. Geeignet für junge Leute ab zehn Jahren.

»Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zukunft zu finden«  
Kindertheater ab 10 Jahren  
21.04., 15 Uhr · WLT-Studio



© Foto: Timo Hummel

**Die Einschulung 2024 kann kommen!**



Riesen-Auswahl & kompetente Beratung rund um Sicherheit und rückengerechtes Tragen

Wir freuen uns, Sie & die zukünftigen „i-Dötzchen“ bei uns begrüßen zu dürfen.





**Scout**



**Step by Step**



Münsterstr. 1a · 44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 2 42 42  
schreibwarenlach@t-online.de



# Verbunden wie ein Mobile

## Ausflug in die systemische Familientherapie

Im Zentrum für Kindesentwicklung an der Wittener Straße hängt ein buntes Mobile von der Decke. Das Gebilde ist weit mehr als schmuckvolle Deko, es dient als Metapher für menschliches Miteinander: Auf den ersten Blick schweben alle Teile einzeln im Raum. Tatsächlich aber sind sie durch unsichtbare Fäden verbunden. Berührt man ein Element mit dem Finger, schwingen auch die anderen.

### »Oft ist nicht klar erkennbar, was zuerst da war«

»Das Bild lässt sich gut auf die systemische Familientherapie übertragen«, erklärt Therapeutin Sarah Prasse-Sadowski. »Alle Mitglieder einer Familie stehen miteinander in Verbindung. Um die Probleme des Kindes zu verstehen, muss man immer auch das gesamte Familiensystem und die einzelnen Ressourcen im Blick haben. Manchmal sind es beispielsweise Arbeitsüberlastung oder Geldsorgen der Eltern, Trennungskonflikte oder unklare Rollenverteilungen in Patchwork-Konstellationen, die die Familie belasten. Alle diese Dinge beeinflussen das Zusammenleben und die Entwicklung des Kindes. Umgekehrt kann natürlich auch das Verhalten des Kindes Ursache für Probleme innerhalb der Familie sein. Oft ist nicht klar erkennbar, was zuerst da war.«



V. li.: Sarah Prasse-Sadowski, Systemische Familientherapeutin, und Kornelia Sczudlek, Praxisinhaberin und Diplom-Motologin

### »Wir haben uns 5 Jahre gegeben – jetzt sind es schon 34«

Im Jahr 1990 wurde die Praxis von fünf Idealist\*innen in Castrop-Rauxel gegründet. Seitdem hat sich viel getan: Aus der kleinen heilpädagogischen Einrichtung wurde ein interdisziplinäres Zentrum mit inzwischen 34 Mitarbeitenden, die wöchentlich rund 300 Kinder, Jugendliche und Erwachsene betreuen. »Es gab damals einige Widerstände und bürokratische Hürden«, erinnert sich die Mitbegründerin und heutige alleinige Praxisinhaberin, Diplom-Motologin Kornelia Sczudlek. »Wir haben uns 5 Jahre gegeben – jetzt sind es schon 34.« Das fachliche Spektrum reicht von der interdisziplinären Frühförderung über vielfältige pädagogisch-therapeutische Angebote bis hin zur oben genannten systemischen Familien-, Paar- und Einzeltherapie.

### Neue Perspektiven

Aber wie laufen die therapeutischen Sitzungen eigentlich ab? Sarah Prasse-Sadowski nennt uns ein klassisches Beispiel. »Ein Kind verhält sich auffällig: Es hat Ärger in der Schule, keine Lust auf Freizeitaktivitäten und einen hohen Medienkonsum. Am Frühstückstisch geht es los: »Leg doch mal das Handy weg.« Bei den Streitgesprächen drehen sich die Eltern im Kreis.« Ziel der Therapie ist es daher, alte Muster

zu durchbrechen und neue Perspektiven zu ermöglichen. Die Therapeutin ergreift keinerlei Partei, sie bleibt neutral. »Eine von vielen Methoden, die gut funktioniert, ist das zirkuläre Fragen«, verrät sie. »Zum Beispiel: »Max, was glaubst du, wie Mama es findet, wenn Papa dieses oder jenes macht?« So werden neue Sichtweisen eröffnet und neue Handlungsmöglichkeiten geschaffen.«

### Konstruktive Ideen

Ressourcen hervorzulocken ist ein wesentlicher Bestandteil des systemischen Arbeitens. Vieles gelingt im familiären Alltag nämlich durchaus – man muss es nur wahrnehmen. »Wenn der Teenager beim Kochen regelmäßig die Küche verwüstet, belastet das den Hausfrieden«, so Kornelia Sczudlek. »Mit dem Wissen, dass der junge Mensch gerne kocht, lässt sich aber auch konstruktiv umgehen: Vielleicht hat er ja Lust, einmal ein Menü für alle zuzubereiten?« Wichtig: Die Therapeutinnen geben keine Lösungen vor. Sie stellen lediglich Ideen zur Verfügung. Für ein ausbalanciertes Miteinander sind die Familienmitglieder selbst verantwortlich.

**Hinweis der Redaktion:** In den folgenden Ausgaben werden wir noch weitere Schwerpunkte des Zentrums für Kindesentwicklung vorstellen. Wer erfahren möchte, ob das Angebot für ihn in Frage kommt, kann sich zu den Öffnungszeiten der Praxis telefonisch beraten lassen.



Menschliches Miteinander ist wie ein Mobile.

© Foto: Stadtmagazin

### Zentrum für Kindesentwicklung

Wittener Str. 30 · 44575 Castrop-Rauxel

Tel. 0 23 05 / 2 18 67

therapieundfoerderung.de

# Die Stadtbibliothek – so viel mehr als Bücher!

Im Gespräch mit Elisabeth Langohr und Jule Engelbart

Wir treffen Elisabeth Langohr tatsächlich an ihrem vorletzten Arbeitstag »nach 44 Jahren und vier Monaten«, wie sie erzählt. Direkt nach ihrem Studium trat die Diplombibliothekarin bei der Stadtbibliothek ihre erste Stelle an – und blieb ein ganzes Berufsleben lang. Medienpädagogin Jule Engelbart dagegen ist noch sehr weit entfernt vom wohlverdienten Ruhestand und bleibt der Bibliothek auch in Zukunft erhalten. Mit den beiden reden wir über Bücher und andere Medien, Aufenthaltsqualität und Online-Angebote, Führungen für Migrant\*innen und Schulklassen, Live-Veranstaltungen für Kinder und Erwachsene, aber auch über digitale Geräte – und sogar Saatgut.



Manche »Bücherwürmer« werden zu wahren »Leseratten«.

## Medien, Treffpunkt und Online-Angebote

Obwohl man den Begriff Bibliothek dem Wortsinne nach mit Büchern verbindet, geht es hier also um viel, viel mehr. Das fängt schon bei der »klassischen« Ausleihe an: »Andere Medien wie beispielsweise Hörbücher und DVDs spielen heute auch eine große Rolle«, weiß Elisabeth Langohr. Auch dient die Räumlichkeit nicht nur dazu, das Sortiment an Büchern, Zeitschriften usw. bereitzustellen und zu präsentieren, vielmehr hat die Bibliothek den Anspruch, ein attraktiver Aufenthaltsort und Treffpunkt sein. »Schüler treffen sich zum Beispiel hier oder arbeiten allein und können dabei ebenso wie Studierende kostenfrei unser WLAN nutzen«, berichtet Jule Engelbart. Aber, apropos Internet: Natürlich kann man umgekehrt heutzutage auch von zu Hause oder unterwegs aus auf zahlreiche Angebote der Stadtbibliothek zugreifen. Die »Onleihe« bietet durch den Verbund der Bibliotheken im Kreis Recklinghausen rund 30.000 digitale Medien wie z. B. e-Books. Auch die Brockhaus-En-

zyklopädiën (inklusive Brockhaus-Schülertraining-Angeboten) können von Inhaber\*innen eines Bibliotheksausweises kostenlos genutzt werden. Seit Ende 2023 besteht zudem eine Kooperation mit der



(v. li.): Elisabeth Langohr, Mitarbeiterin Saskia Czayka und Jule Engelbart

Streamingplattform »filmfreund«. Eine Auswahl von derzeit fast 4.000 Filmen steht hier zur Verfügung und kann über PCs, Smart TVs oder mobile Geräte gestreamt werden. Und für Kinder gibt es zwei verschiedene Angebote zur digitalen Leseförderung: »Bei »eKids« geht es um Unterstützung bei Lerninhalten der Grundschule, die »tigerbooks«-App dagegen bringt beliebte Kinderbücher auf Smartphones und Tablets«, erklärt Jule Engelbart.

## Veranstaltungen für Klein ...

Der Nachwuchs steht natürlich traditionell besonders im Fokus der Bibliotheksarbeit, auch vor Ort, in Form von Kindergarten- oder Grundschulklassenführungen und verschiedenen öffentlichen Veranstaltungen, die alle Eltern aufhorchen lassen sollten: »Regelmäßig kommt eine Vorlesepatin, monatlich finden Kindertheater-Gastspiele statt, und in Zukunft möchten wir auch vermehrt selbst als Aktive mitwirken, zum Beispiel in Form von Kamishibai-Veranstaltungen«, erzählt Jule Engelbart. Dabei handelt es sich um ein traditionelles japanisches Erzähltheater, bei dem neben der Sprache ein Bilderschaukasten zum Einsatz kommt. Bei allen Events für Kids dabei ist der Lesefuchs. »Das beste, was wir je gekauft haben«, sagt Elisabeth Langohr schmunzelnd. Das Stofftier dient als Identifikationsfigur mit Wiedererkennungswert und kommt bestens an. »Die Kinder lieben ihn und fragen zum Beispiel, ob denn der Lesefuchs eigentlich selber auch lesen kann«, weiß Jule Engelbart freudig zu berichten.

## ... und Groß

Doch auch für Erwachsene wird die Stadtbibliothek immer wieder liebevoll zum Kultur-Veranstaltungsort für Lesungen und Theateraufführungen hergerichtet, wobei nicht nur das dann geschaffene gemütlche Ambiente zur passenden Atmo-



© Foto: Stadt Castrop-Rauxel

Auch Hörbücher stehen zur Verfügung.

sphäre beiträgt, sondern auch das ›Drumherum‹ etwa in Form von Knabberereien. »Wie in einem französischen Café« fühlten sich die Gäste beispielsweise, als sie jüngst in Form von kleinen Spielszenen mit musikalischer Untermalung in ›das wilde Leben‹ des mittelalterlichen Dichters Francois Villon eintauchen konnten.

**Unterstützung für Neuankömmlinge**

Ein weiterer Baustein ist die Unterstützung von Menschen mit Migrationshintergrund, und das gilt ebenfalls für Groß und Klein – und verbindet Integration mit Willkommenskultur: An der Volkshoch-

schule die deutsche Sprache zu lernen ist das eine, doch neben entsprechendem Lehrmaterial ergänzend auch Zugriff auf Medien in der Muttersprache zu haben das andere. Und so reagiert die Stadtbibliothek auf die jeweiligen neuen An- und Herausforderungen, 2015 in arabischer Sprache und vor etwa zwei Jahren in ukrainischer, als zum Beispiel ›Lesekoffer‹ gepackt und für ukrainische Kinder bereitgestellt wurden.

**Blick zurück ...**

Aufgrund ihrer beruflichen Biografie weiß Elisabeth Langohr natürlich eine Menge zu berichten, was die Entwicklung der Castroper Bibliothek bzw. Bibliotheken angeht: »Als ich anfang, befand sich die Hauptbibliothek im alten Rathaus. Zudem gab es mehrere Stadtteil-Zweigstellen, die leider aufgrund von Einsparungsmaßnahmen im Laufe der Zeit geschlossen wurden, zuletzt 1996 in Ickern. Ende desselben Jahres zog die Hauptstelle an ihren heutigen Standort. Damals wurde alles sozusagen noch von Hand gemacht, bis 2002 die EDV-Verbuchung eingeführt wurde. Eine weitere grundlegende Veränderung be-



© Foto: Stadt Castrop-Rauxel

Blick in die Kinderbücherei



© Foto: Stadt Castrop-Rauxel

**Tipp**

Am 24. April erwartet Kids ab drei Jahren das lustige Puppenspiel- und Figurentheater ›Wie man einen Dino besiegt‹. Darum geht's: Im Museumslabor gibt es viel zu entdecken. Max und Opa Wolfgang staunen: ein echtes Skelett! Sehr nett sieht der T-Rex nicht gerade aus – und das war er auch nicht. Das Dinosaurierkind Bronto und seine Freunde hat er immer gejagt. Und dann kam Bronto auf eine Superidee ... Die kleinen und großen Zuschauer\*innen werden auf eine Reise in die Vergangenheit mitgenommen und in die großen Wälder der Urzeit entführt. In einer Inszenierung mit Marionetten gelingt es dem renommierten Wodo Puppenspiel / Mülheimer Figurentheater, einen großen Spaß für Klein und Groß witzig und bunt auf die Bühne zu bringen.

**Wodo Puppenspiel: Wie man einen Dino besiegt**

Mi. 24. April, 16 Uhr  
Eintritt: 5 Euro  
Vorverkauf ab 9. April



**MUSTERHAUS-BESICHTIGUNG**

Sonntags von 11 – 13 Uhr  
Beerenbruchviertel /  
Miriam-Sander-Straße

**NEUE EINFAMILIENHÄUSER  
IN CASTROP-RAUXEL**

- Doppel- und Reihenhäuser mit 110 und 129 m² Wohnfläche
- Energieeffiziente Bauweise
- Familienfreundliche Lage in einem qualitätvollen, grünen Quartier, direkt am Naturschutzgebiet Beerenbruch
- Inklusive Garage schon ab 389.500,- €

Beispiel Haus D4  
Energiebedarfsausweis: 48 kWh, BHKW, Klasse A, 2024

Grundstücke für freistehende Einfamilienhäuser zu verkaufen. Preis auf Anfrage.

Mehr Informationen: Jürgen Krickau | 0160 2799130  
krickau@vista-reihenhaus.de | beerenbruchviertel.de



Ein Projekt der DORNIEDEN Gruppe



© Foto: Stadt Castrop-Rauxel

Romane und Erzählungen ...

steht in neuen Medien, die im Laufe der Zeit hinzukamen wie etwa DVDs.« Wie schnell sich die mediale Welt wandelt, ist übrigens kurioserweise daran zu sehen, dass im heutigen Streaming-Zeitalter manche Kinder beim Anblick der damals neuen Video-Discs nur ratlos schauen, wie Elisabeth Langohr und Jule Engelbart erzählen.

**... und nach vorn**

Und was wünschen sich die scheidende und die bleibende Mitarbeiterin für die Zukunft? »Eine vernünftige finanzielle Ausstattung der Bibliothek«, nennt die engagierte Elisabeth Langohr als erstes, »für einen attraktiven Bestand, guten Service und erweiterte Öffnungszeiten.« Dass die Bibliothek aufgrund der wenig komfortablen Personalsituation derzeit montags geschlossen bleiben muss, bedauern die beiden nämlich und weisen darauf hin, dass dadurch tatsächlich die Ausleihzahlen gesunken seien – während manche Büchereien in anderen Städten sogar sonntags besucht werden können. Wobei andernorts auch bereits eingeführt wurde, was in Castrop-Rauxel noch Zukunftsmusik ist: Die Möglichkeit zur Selbstverbuchung, also

Selbstausleihe, ist nicht nur ein kundenfreundlicher Service, sondern entlastet natürlich auch das Personal enorm. Ein weiteres, konkretes Vorhaben hat so gar nichts mit neuen Medien und Techniken zu tun: »Wir planen, bald auch wieder ganz klassische Gesellschaftsspiele anzubieten«, berichtet Medienpädagogin Jule Engelbart.

**Nachhaltige und vielfältige Zukunftspläne**

Teilweise hat die Zukunft in Castrop-Rauxel auch schon begonnen: Der Aufbau einer Saatgut-Bibliothek trägt sozusagen bereits Früchte. Die aus den USA stammende Idee dient dazu, regionale Sorten zu

erhalten und so die genetische Vielfalt zu fördern – Hobbygärtner\*innen können trockenes, samenfestes Saatgut sowohl mitnehmen, um es im eigenen Garten auszusäen, als auch spenden. Auch die »Bibliothek der Dinge« zeigt, dass hier nicht nur Bücher im Mittelpunkt stehen – und es insgesamt letztlich um »Nachhaltigkeit durch Sharing« geht, wie es Elisabeth Langohr darlegt. In Zukunft kann es sich dabei um Alltagsgegenstände – etwa Werkzeuge – handeln, die man nicht ständig benötigt und bei Bedarf ausleihen kann. Schon existent ist die »Bibliothek der digitalen Dinge«. Dieses Angebot ist Teil des Projekts »DigiQuartier« der Kreisverwaltung Recklinghausen, das älteren und pflegebedürftigen, aber auch pflegenden und jüngeren Menschen die Möglichkeiten der Digitalisierung aufzeigen möchte. Ob Seniorenhandy oder Vorlesestift, smarter Spazierstock oder Tonie-Box: Zahlreiche Gegenstände können für jeweils zwei Wochen ausgeliehen werden. »So können die Nutzer\*innen die Dinge ausprobieren, um zu entscheiden, ob sich eine eigene Anschaffung lohnt«, erläutert Jule Engelbart die Idee.

**Fazit:** Die Stadtbibliothek entwickelt sich gemäß dem Wandel der Zeit stetig weiter – und bleibt dabei immer eine wertvolle und wichtige Bereicherung für das Gemeinwesen und damit ein guter Tipp für alle Bürgerinnen und Bürger, die sie noch nicht für sich entdeckt haben.



© Foto: Stadt Castrop-Rauxel

Kann der »Lesefuchs« eigentlich selbst lesen? ☺

**Stadtbibliothek Castrop-Rauxel**  
 Im Ort 2 · 44575 Castrop-Rauxel

Öffnungszeiten:  
 dienstags und donnerstags 10–18 Uhr  
 freitags 13.30–18 Uhr  
 samstags 10–13 Uhr

**Du überzeugst durch positive Energie?**

Starte deine Karriere als Vertriebsprofi. Bewirb dich um deinen Ausbildungsplatz in unserer Verkaufsniederlassung in Dortmund.

**VIESMANN**  
 Climate Solutions

# »Wir sitzen alle im selben Boot!«

## ray bietet beste Chancen für den Berufsstart

Schule geschafft – und dann? Wir sprachen mit vier Auszubildenden des Unternehmens ray facility über die Entdeckung ihres Traumjobs. »Ich habe die Ausbildungsstelle zum Kaufmann für Büromanagement im Internet gefunden, eine Bewerbung an ray geschrieben, und es folgten sofort Vorstellungsgespräch und Probetag«, erzählt Fabian Walter. Seine Ausbildungskollegin Leontina Markovic musste etwas länger suchen, bis sie bei ray fündig wurde: »Mir war sofort klar: Wir sitzen hier alle im selben Boot und werden herzlich aufgenommen.« Dies gilt auch für Cynthia Santhalingam und Emilia Nowak – beide absolvieren eine Ausbildung zur Immobilienkauffrau.



An einem Tisch – in einem Boot: Die Auszubildenden Leontina Markovic, Fabian Walter, Emilia Nowak und Cynthia Santhalingam fühlen sich rundum wohl bei ray.

### Fragen erwünscht!

»Wir sind wie eine kleine Familie. Das Unternehmen geht auf alle im Team ein. Hier arbeitet jeder mit jedem, und man kann jeden alles fragen!«, schildert Emilia. »Dies gilt nicht nur für die Auszubildenden, sondern für alle«, erfahren wir von Geschäftsführer Axel Kogge: »Wir übergeben Verantwortung – auch an unsere Auszubildenden –, und dies beinhaltet Mitdenken. Von daher: Fragen? Gerne!« »Ganz genau«, bestätigt Leontina, »es gibt keine dummen Fragen. Wir können hier frei heraus alles ansprechen, wenn es etwas zu klären gibt.«

### Herausforderungen gemeinsam meistern

»Die Firma ist absolut vielfältig, und auch unsere Aufgabengebiete sind es, das begeistert uns«, meint Emilia. »Sie können aber durchaus mal eine Herausforderung sein, wie zum Beispiel die Betriebskostenabrechnung von über 800 Immobilienobjekten. Die haben wir zwei Azubis Ende letzten Jahres zusammen mit vier Mitarbeitenden erstellt. Wir sind voll eingestiegen und haben es geschafft. Das war ein absolutes Erfolgserlebnis!« »Vor allem gewinnen wir dadurch Selbstsicherheit und freuen uns schon auf die nächsten großen

Aufgaben. Super ist auch, dass wir hier ganz offen über Fehler sprechen können«, erklärt Leontina. Fabian ergänzt: »Wir Azubis werden immer ernst genommen und gehört. Unsere Fähigkeiten werden definitiv wertgeschätzt!«

### Vielfältige Optionen für die Zukunft

Dieses positive und konstruktive Miteinander ist eine wichtige Basis für die erfolgreiche Zukunft des mehrfach ausgezeichneten Unternehmens und all seiner Mitarbeitenden. Dabei bietet ray vielfältige Optionen für jeden. »Wir setzen darauf, Skills und Talente herauszuarbeiten. Wer kann was? Wem können wir was zutrauen? Wer will sich wie ausrichten?«, erklärt Axel Kogge. »Wichtig ist uns auch unser Innovationsmanagement: Feedback und Anregungen von allen – auch von unseren Kunden und Kundinnen – wissen wir enorm zu schätzen. Daraus sind schon tolle Ideen und Projekte entstanden, auch hinsichtlich Umwelt und Nachhaltigkeit.« Bezüglich der beruflichen Entwicklung stehen ebenfalls viele Wege offen, zum Beispiel Weiterbildungen oder ein duales Studium. Ein Höhepunkt ist das jährliche Event für alle Azubis aus den zahlreichen deutschlandweit ansässigen Niederlassun-

gen. »Wir unternehmen etwas zusammen – Spaß verbindet! Außerdem können die jungen Leute dort ihre eigenen Themen und Erfahrungen austauschen und auch mit der Geschäftsleitung teilen«, sagt Axel Kogge.

### Berufe mit Perspektive

Hier vor Ort in Castrop-Rauxel bildet ray Kaufleute für Büromanagement und Immobilienkaufleute aus. »Es gibt aber noch einen anderen, ganz besonderen Beruf: Glas- und Gebäudereiniger«, berichtet Kogge. »Leider ist vielen gar nicht klar, dass es sich auch dabei um eine anspruchsvolle und vielseitige Fachausbildung handelt. Ein spannender Beruf, der wichtige Voraussetzungen für nachhaltige, saubere, hygienische und wertvolle Immobilien schafft. Mein Tipp: Macht euch schlau und schaut bei uns rein, ray bietet euch echte Perspektiven!«



Geschäftsführer Axel Kogge: »Ray bietet echte Perspektiven!«

Die ray facility management group bietet maßgeschneiderte Konzepte für Immobilien von der Gebäude- und Industriereinigung bis zur Hausverwaltung und Arbeitnehmerüberlassung.

### ray facility management group

Niederlassung Castrop-Rauxel  
Industriestr. 59 · 44577 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 67 / 99 90 20 · www.ray.de

Weitere Infos zu Ausbildungsberufen:  
<https://reinindiezukunft.de>

# Pack's an: deine technische Ausbildung in Castrop-Rauxel



Keine Lust auf Bürojob – du willst in der Hand halten, was du produziert und erarbeitet hast? Dann ist eine technische Ausbildung bei THIMM Verpackung in Castrop-Rauxel genau das Richtige für dich!

Wir stellen Verpackungen aus dem nachhaltigen Rohstoff Wellpappe her. Bei uns kannst du dein technisches Können und deine Kreativität einbringen und an großen Industriemaschinen arbeiten. Du lernst die verschiedenen Bereiche der gesamten Wellpappen- und Verpackungsherstellung kennen

und kannst dabei herausfinden, wo deine Stärken liegen. Vom ersten Tag an kannst du Verantwortung übernehmen und deine Meinung und Ideen einbringen.

Die Azubis bei THIMM sind deutschlandweit miteinander vernetzt und arbeiten zusammen an Projekten, wie z.B. dem Azubi-Instagram-Kanal. Hier zeigen wir den Alltag unserer Azubis und teilen Informationen rund um die Ausbildung bei THIMM. Schau doch mal vorbei:

**@thimm\_ausbildung**

Weitere Infos über THIMM und deine Bewerbung bekommst du unter:

**[entdecke-deine-zukunft.de](https://www.entdecke-deine-zukunft.de)**



## AUSBILDUNG IN CASTROP-RAUXEL

- **Packmitteltechnolog:in** (m/w/d)
- **Betriebselektroniker:in** (m/w/d)
- **Industriemechaniker:in** (m/w/d)
- **Fachkraft für Lagerlogistik** (m/w/d)

Bewirb dich online: [entdecke-deine-zukunft.de](https://www.entdecke-deine-zukunft.de)

Oder sprich uns persönlich an:

Sabrina Lüdemann | T +49 2305 6102 28  
THIMM Verpackung GmbH + Co. KG  
Stahlbastr. 9 | 44577 Castrop-Rauxel



Mehr auf Instagram:  
**@thimm\_ausbildung**

**THIMM**



# Starkes Team für starke Brücken

Eine lange Tradition mit bemerkenswerten Aussichten: ... Aus dem Henrichenburger Familienbetrieb – gegründet vor 120 Jahren – hat sich ein Bauunternehmen mit rund 80 Mitarbeiter\*innen entwickelt: Die Heinrich Send GmbH – Spezialist für Brückenbau und -sanierungen sowie Ingenieurbau. »Wir sind ein kleiner Mittelständler, der wir auch bleiben wollen: ein Unternehmen, wo jeder jeden kennt, mit einer wunderschönen Arbeitsatmosphäre«, betont Henrik Send, Geschäftsführer in der mittlerweile vierten Generation. »Und wir freuen uns über alle Auszubildenden, die bei uns ihre Liebe zum Beruf verwirklichen können und mit uns gemeinsam Richtung Zukunft marschieren.«



Sanierung Gewölbebrücke A1 Wermelskirchen

## Bemerkenswerte Einsatzgebiete ...

erwarten die jungen Menschen: Brücken, Stahlbau, Schiffshebewerke ... Henrik Send: »Wir haben unwahrscheinlich viele Zulassungen, schon ungewöhnlich in dieser Kompaktheit. Man macht, tut und darf fast alles im Bereich des Ingenieurbaus! Wir sind die ›Jungs fürs Grobe‹, sind dafür da, Sachen zu bauen, wo es hält.« Wobei selbstverständlich nicht nur ›Jungs‹ bei Send aktiv sind, oh nein. Zu den Jungs gehören auch Mädels! Und das ›Grobe‹ darf ebenfalls nicht falsch verstanden werden, es steht nicht für rau und ruppig – vielmehr für stark, effektiv, mit Sicherheit.

## Von Anfang an Teil des Teams

Apropos Sicherheit: Insbesondere bei Brücken wird der mehrfach ausgezeichnete Service des Unternehmens extrem geschätzt. Schließlich werden immer mehr Brückenbauwerke marode und sorgen für Verkehrsprobleme. »Wir sanieren und erneuern Brücken – ab und an sogar bundesweit. Für unser Team durchaus spannend, mal in ganz anderen Gebieten aktiv zu sein. Unser Fokus liegt aber definitiv in unserer Region«, erklärt Henrik Send.



Rückbau der Behelfsbrücke Düren-Gürzenich

»Das Tolle für unsere Azubis ist, dass sie ganz früh auf den Baustellen beim Beton- wie auch Stahlbau selbst aktiv werden können. So können sie über den Tellerrand gucken und auch mal in ganz andere Bereiche reinschnuppern. Und sie sind von Anfang an Teil des Teams, das ist uns so wichtig!«

## Man sieht, was man getan hat

Eine weitere Besonderheit ist der Einsatz bei Notfällen, erfahren wir. »Wenn beispielsweise ein Lkw gegen einen Brückenpfeiler gerammt ist, muss von jetzt auf gleich reagiert werden. Dann ruft uns die Behörde an: ›Bitte sofort rauskommen und absichern!‹ Und natürlich kommen wir, ja sicher! Wir waren schon an unzähligen Brücken aktiv: Köln, Wuppertal, Münster – aber auch hier direkt um die Ecke am Schiffshebewerk Henrichenburg letztes Jahr. Übrigens ist dies das Tolle am Handwerk: Man sieht, was man getan hat – ob große oder kleine Baustelle. Alle können ihre Arbeit wirklich wahrnehmen.«

## Eigene ›Brücke‹ in eine erfolgreiche Zukunft

Auch wenn zahlreiche Schäden erfolgreich repariert, viele Brücken komplett saniert und rundum erneuert wurden, steht für das Unternehmen noch so einiges an. »Wir wissen, welche Brücke in der Umgebung ihr Wehwehchen hat«, berichtet Henrik Send. »Die nächsten Jahrzehnte wird definitiv mehr als genug zu tun sein in Richtung Brückensanierung. Das schafft unseren Mitarbeiter\*innen eine ganz eigene ›Brücke‹ in eine erfolgreiche und glückliche Zukunft. Von daher freuen wir uns natürlich sehr über neue Teammitglieder und Azubis. Eine attraktive Gehaltsstruktur und gute Sozialleistungen sind für uns selbstverständlich. Wir fördern euch und bieten euch Freiräume und die Möglichkeit, diese verantwortungsvoll zu nutzen. Bei uns ist jeder herzlich willkommen!«



Aktiv direkt vor der Tür: Erstellung Dichtwand Schiffshebewerk Henrichenburg

## Ausbildungsstellen (m/w/div)

Beton- und Stahlbetonbauer  
Metallbau & Konstruktionstechnik  
Industriekaufmann/-frau

## Heinrich Send GmbH

Industriestraße 2 · 44577 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 67 / 99 96-0 · www.hsendl.de

# AUSBILDUNGSSTART 2024

**Starte Deine Karriere bei Tiemeyer: Wo aus Leidenschaft Karriere wird. Seit über 70 Jahren ist Tiemeyer ein Synonym für Tradition, Erfahrung und Innovation in der Automobilbranche. Als eine der größten Automobilhandelsgruppen in Nordrhein-Westfalen, mit mehr als 1.900 Mitarbeitenden an 32 Standorten, repräsentieren wir stolz führende Marken wie Audi, Volkswagen, SEAT, Volkswagen Nutzfahrzeuge, CUPRA, ŠKODA und bieten zudem eine breite Palette an Tiemeyer Gebrauchtwagen an.**

**Deine Ausbildung bei Tiemeyer:** Wo Dein Weg beginnt. Deine Karriere bei Tiemeyer startet mit einer fundierten Ausbildung in einem unserer vielfältigen Berufsfelder. Wir bieten Dir die Möglichkeit, Deine Leidenschaft für Autos mit einer professionellen Ausbildung zu verbinden und Teil unseres dynamischen Teams zu werden. Unsere Ausbildungsberufe umfassen:

## Warum Tiemeyer Dein idealer Ausbildungspartner ist:

Bei Tiemeyer glauben wir daran, dass unsere Mitarbeitenden unser größtes Gut sind. Deshalb investieren wir in Deine Zukunft durch:



### Weiterbildungsmöglichkeiten

Mit unserer internen Tiemeyer Akademie bist Du immer einen Schritt voraus.



### Mitarbeiter Vorteile

Genieße Events, kostenlose Eintrittskarten, eine betriebliche Altersvorsorge und vieles mehr.



### Eine Gemeinschaft

Werde Teil des #teamtiemeyer und erlebe, wie wir in NRW und darüber hinaus Mobilität neu definieren.

## Dein Weg zu uns:

Bist Du bereit, Deine Karriere auf das nächste Level zu heben und aus Deiner Leidenschaft für Automobile einen Beruf zu machen? Dann bist Du bei Tiemeyer genau richtig. Erfahre mehr über uns auf [www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de) und unseren Social-Media-Kanälen. Deine Karriere im Automobilbereich beginnt hier.



[@tiemeyergruppe](#)



[tiemeyer\\_gruppe](#)



### Automobilkaufmann (m/w/d)

Tauche ein in die Welt des Automobilhandels und lerne alles von Verkaufstechniken bis hin zur Kundenberatung.

### Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)

Werde zum Experten in der Organisation und Steuerung von Lagerprozessen.

### Fahrzeuglackierer (m/w/d)

Bringe Fahrzeuge zum Glänzen und erlerne die Kunst der Fahrzeuglackierung.

### Karosseriebaumechaniker (m/w/d)

Spezialisiere Dich auf die Instandsetzung und Modifikation von Fahrzeugkarosserien.

### Kraftfahrzeugmechatroniker (m/w/d)

Tauche tief in die Technik ein und werde zum Profi in Wartung und Reparatur modernster Fahrzeuge.



Bewirb Dich in nur zwei Minuten unter [www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de) oder nimm direkt Kontakt auf mit unserem:

Ausbildungsleiter Herrn Oliver Osmielak unter [oliver.osmielak@tiemeyer.de](mailto:oliver.osmielak@tiemeyer.de) oder telefonisch unter 0234 91558-122.



**Tiemeyer**  
Gruppe  
Wir machen NRW mobil.



SKODA



SEAT



CUPRA



Nutzfahrzeuge



Gebrauchtwagen

# Ein gutes Match

## Ausbildung bei DSW21 und DEW21

Nach der Schule beginnt das echte Leben, so heißt es. Doch was, wenn junge Menschen noch gar nicht so genau wissen, was sie von diesem Leben erwarten? Dann kann es hilfreich sein, Einblicke und Erfahrungen in einem geschützten Rahmen zu sammeln. Die Dortmunder Stadtwerke AG (DSW21) bietet gemeinsam mit der Energie- und Wasserversorgung GmbH (DEW21) nicht nur einen bunten Strauß von Ausbildungsberufen an. Die Auszubildenden erhalten hier auch die Möglichkeit, über den Tellerrand ihrer jeweiligen Sparten hinaus in andere Fachbereiche hineinzuschnuppern und sich entsprechend ihrer Interessen weiterzuentwickeln.



© Foto: Christian Bohnenkamp / DSW21



© Foto: Christian Bohnenkamp / DSW21



© Foto: Christian Bohnenkamp / DSW21

### »Ich bin jetzt dabei, meinen Weg zu finden«

Darüber freut sich zum Beispiel Dennis Fengler. Der angehende Industriekaufmann hatte zunächst ein ingenieurwissenschaftliches Studium an der TU Dortmund begonnen, dieses jedoch während Corona abgebrochen. »Ich war im Abi erst 17 und hatte mich noch nicht gefunden«, erzählt der heute 22-Jährige. Hinzu kamen die erschwerten Rahmenbedingungen wegen der Pandemie. »Also habe ich mich entschlossen, keine Zeit mehr zu verlieren, und mich um einen Ausbildungsplatz beworben. Bei DSW21 gefällt mir, dass das Unternehmen ein Riesenspektrum abdeckt. Als Auszubildender lerne ich alle Abteilungen kennen, vom Personal über Einkauf und Lager bis hin zum Fahrbetrieb. Das ist sehr abwechslungsreich. Ich bin jetzt dabei, meinen Weg zu finden, und super zufrieden.«

### Viele spannende Einsatzmöglichkeiten

»Es ist die Vielfalt, die uns ausmacht«, glaubt Torge Gebhardt, kaufmännischer Ausbilder. »Aus der Vielzahl der Tätigkeitsfelder ergeben sich viele spannende Einsatzmöglichkeiten für den Berufsnachwuchs, vom Strom für die U-Bahnanlagen

bis zur Funktechnik, von der Buchhaltung bis zum Marketing. Ausprobieren ist wichtig: Denn wer am Ende ein gutes Match macht, der bleibt.« Zusammen stellen DSW21 und DEW21 acht Berufe und ein duales Studium bereit. Die unterschiedlichen Berufsbilder werden auf der Website [startchancen.de](http://startchancen.de) mit Fotos, Videos und Begleittexten vorgestellt. Last-Minute-Bewerber\*innen können mit Glück noch dieses Jahr durchstarten. Im Sommer öffnet sich das Portal mit den neuen Lehrstellen für 2025. Insgesamt 45 Azubis werden jährlich neu eingestellt. »Selbstverständlich sind auch technisch interessierte junge Frauen herzlich willkommen«, betont Jörg Jacob, Leiter der technischen Ausbildung.

### »Wir treiben die Verkehrs- und Energiewende aktiv voran«

Ein zentrales Kriterium bei der Berufswahl ist für junge Menschen das nachhaltige Engagement potenzieller Arbeitsgeber. »Wir treiben die Verkehrs- und Energiewende aktiv voran«, sagen Torge Gebhardt und Jörg Jacob. Hybridfahrzeuge werden bei DSW21 schon länger eingesetzt. Seit 2024 sind 30 E-Busse im Dortmunder Stadtgebiet unterwegs. »Geplant

ist, die Zahl weiter zu erhöhen und E-Busse irgendwann auch in Castrop-Rauxel zu nutzen.« Die Themen Windenergie, Solar und Fernwärme stehen ebenfalls verstärkt im Fokus. Azubi Dennis Fengler findet das gut: »Schließlich sind wir die Generation, die hoffnungsvoll in die Zukunft blickt.« Seine eigene Zukunft packt er jetzt aktiv an: Als nächstes möchte er sich für eine berufsbegleitende Weiterbildung zum staatlich geprüften Betriebswirt anmelden. Auch träumt er von einem Auslandspraktikum. Torge Gebhardt freut sich: »Natürlich unterstützen wir die Wünsche unserer Auszubildenden.«

#### Ausbildungsberufe bei DSW21 und DEW 21

- Anlagenmechaniker\*in Fachrichtung Versorgungstechnik
- Elektroniker\*in für Betriebstechnik
- Industriekaufleute
- Industriemechaniker\*in
- IT-Systemelektroniker\*in
- Kaufleute für Digitalisierungsmanagement
- Kfz-Mechatroniker\*in
- Mechatroniker\*in
- Duales Studium Wirtschaftsinformatik

Infos und Bewerbung über [www.startchancen.de](http://www.startchancen.de)

# Pflege im Wandel

»Diese junge Generation ist stolz auf ihren Beruf«

Es ist noch früh am Tag, doch im maxQ. ist der Unterricht schon in vollem Gange. Fünf Schülerinnen und Schüler lauschen aufmerksam, während Pflegepädagoge Maximilian Faustmann über Fachthemen wie ›Pathophysiologie‹ oder ›Prophylaxe‹ spricht.



Dozent Maximilian Faustmann unterrichtet heute in kleiner Runde.

## Interessiert und top-motiviert

Der Besuch im Klassenzimmer zeigt: Die Zeiten, in denen Pflegekräfte hauptsächlich waschen, anziehen und füttern durften, sind offensichtlich vorbei. Heutzutage geht es um vieles mehr. Und so sind auch die Inhalte der dreijährigen Ausbildung weitgefächert: medizinische Themen, Pflegebedarfsanalysen, Dokumentationen, Angehörigenberatung oder der Umgang mit Demenz stehen auf der Tagesordnung. Die jungen Schüler\*innen wirken interessiert und top-motiviert. Wer etwas nicht versteht, hakt selbstbewusst nach.

## Drei Fachbereiche unter einem Dach

»Seit Einführung der europaweit anerkannten generalistischen Ausbildung im Jahr 2020 befindet sich die Pflegebranche im Wandel«, sagt Schulleiterin Lea Weber. »Zum einen werden drei Fachbereiche – Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege – nun zentral unter einem Dach gebündelt. Die angehenden Pflegefachkräfte erwerben somit alle nötigen Qualifikationen, um Menschen unterschiedlicher Altersstufen ambulant und stationär zu versorgen. Zum anderen dürfen viele pflegerische Aufgaben jetzt auch von den einjährig geschulten Assistent\*innen übernommen werden, weshalb sich das Tätigkeitsfeld der Pflegefachkräfte mehr in Richtung Pflegeberatung und Pflegeplanung verschiebt.«

## Selbstständigkeit im ambulanten Setting erhalten

Lea Weber erklärt, warum gerade der beratende Aspekt in ihrem Beruf immer wichtiger wird. »Pflegebedürftige werden inzwischen häufiger im ambulanten Setting versorgt. Besonders hier im Ruhrgebiet entsprechen viele Wohnungen aber nicht den modernen Ansprüchen an Barrierefreiheit. Kommt es nach einem Unfall zu Mobilitätsverlust, sind ältere Menschen schnell überfordert.« Hier kommen die Pflegefachkräfte mit ihrer Expertise ins Spiel. Sie wissen, welche Sozialleistungen den Betroffenen zustehen, wie man Anträge bei den Pflegekassen stellt und welche Hilfsmittel im Haushalt hilfreich sind. »Manchmal sind unsere Tipps auch ganz simpel«, so die Pflegepädagogin. »Wir erkennen



Lea Weber, die gemeinsam mit Timo Breunig die Leitung der Pflegeschule des maxQ. in Castrop-Rauxel übernommen hat.

Stolperfallen wie hervorstehende Teppichkanten oder motivieren die Angehörigen, dem älteren Menschen mehr zuzutrauen. Klar ist es bequemer, sich bedienen zu lassen. Aber wir möchten die Selbstständigkeit erhalten.«

## Wegbegleiter bei Demenz

Das Know-how des geschulten Pflegepersonals ist auch bei psychiatrischen Erkrankungen wie zum Beispiel Demenz gefragt. Denn: Familienmitglieder wollen die Veränderung bei dem Erkrankten oft nicht wahrhaben. »Das passiert ja auch nicht von heute auf morgen, sondern ist eine schleichende Entwicklung«, weiß Lea Weber. »Wir können natürlich keine Diagnose stellen. Aber wir können Hindernisse im Alltag beobachten, daraus Pflegebedarf ableiten, Gedanken anstoßen und als Wegbegleiter zur Seite stehen: Gemeinsam kriegen wir das hin!«

## Eine eigene Professionalität

In Zeiten des demografischen Wandels ist die neue Vielfalt der Kompetenzen nach Ansicht der Expertin ein wichtiger Schritt, welcher nicht nur dem Berufsnachwuchs zugutekommt, sondern der gesamten Branche dient. »Pflegekräfte sind heute nicht mehr nur diejenigen, die den Medizinern zuarbeiten – sie haben eine eigene Professionalität entwickelt. Das beobachten wir auch bei unseren Auszubildenden. Diese junge Generation ist stolz auf ihren Beruf und kennt ihren Wert im Bewerbungsgespräch. Dadurch wird die Pflege als Ganzes stabilisiert.«

### maxQ. Pflegeschule

Erinstraße 35  
44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 97 33 10  
www.maxq.net

# Nachhaltigkeit in Aktion

## Abenteuer Karriere bei INSTATEC

Devise: Clevere Energie- und Umwelttechnik ermöglicht Energieeinsparungen ohne Komfortverlust. Mission: Nachhaltigkeit in Aktion! Von Beginn an war die inspirierende und grundlegende Philosophie von INSTATEC, Kälte- und Klimatechnik mit Blick auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit zu optimieren.

© Foto: INSTATEC GmbH



### »Ambitioniertes, hochqualifiziertes Team«

Mittlerweile ist das Castrop-Rauxeler Unternehmen mit rund 50 Mitarbeitenden an sechs Standorten aktiv und wird für seinen innovativen Service bundesweit höchst geschätzt. »Kälte- und Klimatechnik in Verbindung mit Energieeinsparungen sind uns ein absolutes Anliegen. Seit Bestand der Firma

versuchen wir, unseren Kund\*innen diese Werte zu vermitteln und ihnen somit einen Nutzen zu geben. Und die entscheidende Basis für die Umsetzung unserer Ideale ist ein ambitioniertes und hochqualifiziertes Team, das wir auch weiterhin verstärken wollen«, erklärt Thorsten Riepl, 2. Geschäftsführer von INSTATEC.



© Fotos: INSTATEC GmbH

In der eigenen Lernwerkstatt werden die jungen Mitarbeiter an alle Details der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik herangeführt.

### Handwerk hat goldenen Boden ...

... diese an sich eher historische Redewendung feiert mittlerweile ein absolutes Comeback. »Unsere Mechatroniker\*innen für Kältetechnik leisten eine so wichtige Arbeit für unsere Kund\*innen an außergewöhnlichen Einsatzorten: Banken, Hotels, Kinos, Kaufhäuser, Versicherungen, Immobiliengesellschaften und sogar beim Deutschen Bundestag. Auf keinen Fall ist es ein sogenannter ›dreckiger‹, rein körperlicher Job, nein! Er ist schön, vielfältig und unwahrscheinlich spannend. Unsere Mitarbeitenden sind leidenschaftliche Problemlöser, die Anlagen in Bestform halten. Durch die Vielfalt der Aufgaben werden die jungen Leute nicht nur fit in Kältetechnik, sondern sie erlangen vielseitige Einblicke in andere Gewerke wie Heizung, Sanitär, Lüftung oder Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Gleichzeitig erfahren sie sehr lebendig, wie wunderbar Handwerk und Kreativität miteinander verbunden sind.«



© Foto: INSTATEC GmbH

### Großartige Perspektiven

Eine weitere Basis für den ›goldenen Boden‹ sind die erstklassigen beruflichen Perspektiven und Entfaltungsmöglichkeiten: »Bei uns erhalten die Azubis viele ›Extras‹ wie zum Beispiel ihr eigenes Firmenhandy und ihre eigene E-Mail-Adresse«, erzählt Thorsten Riepl. »Sie werden mit hochwertiger Arbeitskleidung ausgestattet, und regelmäßig finden interne und externe Schulungen sowie Weiterbildungsmaßnahmen statt. Nach Abschluss der Ausbildung lockt eine unbefristete Anstellung mit entsprechendem Gehalt und einer Übernahmequote von nahezu 100 Prozent. Von hier aus steht einer erfolgreichen Karriere dann nichts mehr im Weg. Mein Tipp: Macht mit, steigt ein und engagiert euch in einem tollen Team für das so wichtige Thema Nachhaltigkeit. Bei uns kann sich jeder mit Hand, Herz und Hirn verwirklichen!«

### INSTATEC GmbH

Wartburgstraße 278 · 44577 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 67 / 18 40 7-0  
www.instatec.de



© Foto: H2Raum

Projektstart mit den Partnern (v. li.): Tim Peil (H2Raum), Guido Mihatsch (Westfälische Hochschule), Kerstin Griesse (H2Raum), Klaus Mengesdorf (Gelsenwasser), Philipp Schroer (Fraunhofer IEG), Clemens Pollerberg (Westfälische Hochschule), Jens Langensiepen (Stadtwerke Castrop-Rauxel), Kirstin Greiwe (Gelsenwasser), Hannah Kubitzka (H2Raum), Gesine Hahn (H2Raum)

# Wasser gibt Stoff

## Castrop-Rauxel wird zum Reallabor

Schon in den 40er-Jahren nutzten Industrieunternehmen in Castrop-Rauxel Wasserstoff: Damals betrieb die Zeche Viktor damit ein Stickstoff- und Benzinwerk. Jetzt kehrt das ›grüne Gold‹ zurück: als großer Hoffnungsträger der Energiewende.

### Energieträger der Zukunft?

Zum Jahresanfang 2024 haben sich vier Projektpartner in der Initiative ›H2! Reallabor Castrop-Rauxel‹ zusammengeschlossen, um die Eignung von Wasserstoff (H<sub>2</sub>) als Energieträger am Beispiel der Stadt Castrop-Rauxel zu beleuchten: Konkret will das interdisziplinäre Expertenteam mit Vertreter\*innen der Stadtwerke Castrop-Rauxel, der Fraunhofer IEG Bochum, der GELSENWASSER AG und der Westfälischen Hochschule prüfen, für welche kommunalen und unternehmerischen Bedarfe das Gas künftig eine Alternative zu herkömmlichen, fossilen Brennstoffen darstellen könnte. »Die Untersuchungen entlang der Wertschöpfungskette sollen uns helfen, Anwendungspotenziale für und mit Wasserstoff zu identifizieren«, so Stadtwerke-Geschäftsführer Jens Langensiepen.

### Vielseitig und umweltfreundlich

Gewinnt man Wasserstoff aus Ökostrom, ist es CO<sub>2</sub>-neutral und damit umweltfreundlich. Als Energieträger ist das kostbare Element in vielen verschiedenen Bereichen einsetzbar: als Wärmequelle, Stromspeicher, zum Antrieb von Fahrzeugen, als Prozesswärme oder Rohstoff in der Produktion. In Castrop-Rauxel will das Projektteam nun ermitteln, welche Anwendungsmöglichkeiten zu den lokalen

Voraussetzungen passen. Dabei nehmen die Expert\*innen beispielsweise auch den Windpark im Stadtteil Schwerin in Augenschein, dessen grüner Strom sich in grünen Wasserstoff umwandeln ließe.

### Infrastruktur ist gegeben

Philipp Schroer, Projektleiter auf Seiten der Fraunhofer IEG, sieht Castrop-Rauxel vor dem Hintergrund seiner Industriegeschichte als optimales Reallabor: »Der Wasserstoff kam über die mit 240 Kilometern aktuell immer noch längste deutsche Wasserstoff-Pipeline nach Castrop-Rauxel. Diese Pipeline ist der Startpunkt des in den nächsten Jahren in Deutschland aufzubauenden Wasserstoffkernnetzes. Somit gäbe es in Castrop-Rauxel eine funktionierende Infrastruktur und damit gute Voraussetzungen für die Nutzung von H<sub>2</sub>.« Mit den alten Zechen stünden vor Ort außerdem Möglichkeiten für die Speicherung von Wasserstoff zur Verfügung, so der Forscher.

### Netz wird digital nachgebildet

Im Projekt übernimmt die Westfälische Hochschule die Analyse des lokalen Versorgungsnetzes. Prof. Dr. Clemens Pollerberg: »Dieses Netz bilden wir digital nach und können dann ausprobieren, wo Angebot und Nachfrage zusammenpassen, ob wir Speicher benötigen oder wie sich der

Einsatz von Wasserstoff sonst noch auswirken würde, zum Beispiel wenn ein Unternehmen seine Produktion von Erdgas auf Wasserstoff umstellen würde.« Im Anschluss wird die Hochschule prüfen, inwiefern sich ihre Ergebnisse auf andere Netze übertragen lassen.

### Aber ist das Ganze auch wirtschaftlich?

Für Klaus Mengesdorf, Projektleiter von der GELSENWASSER AG, ist vor allem die Wirtschaftlichkeit der unterschiedlichen Einsatzszenarien von Interesse. »Als Betreiber der Netzinfrastruktur in Castrop-Rauxel wollen wir natürlich die vorhandenen Infrastrukturen, zum Beispiel das Gasnetz, für neue Anforderungen nutzen. Dazu müssen wir jedoch wissen, wo es Sinn ergibt, bestehende Infrastruktur zu ertüchtigen und wo nicht.«

Gemeinsames Ziel aller Beteiligten des Werkstattprojektes ›H2! Reallabor Castrop-Rauxel‹ ist es, individuelle Lösungen für die Stadt und die ortsansässigen Betriebe zu entwickeln. Die Initiative läuft über drei Jahre und soll eine Blaupause für andere Städte und Gemeinden liefern.

# Klimapakt beitreten!

## Klimaschutz für alle

Die Folgen des Klimawandels werden immer spürbarer. Auch in Castrop-Rauxel können wir eine Zunahme von Hitzeextremen, Dürreperioden, Sturm- und Starkregenereignissen beobachten. Deswegen hat die Stadt beschlossen, eine Klimaneutralität bis zum Jahr 2040 – möglichst schon bis 2035 – anzustreben. Um dieses ehrgeizige Ziel zu erreichen, ist jede Hilfe nötig und die aktive Beteiligung der Bürger\*innen ein elementarer Baustein. Ohne das Engagement von Privatpersonen, Unternehmen, Schulklassen, Vereinen oder Gruppen gibt es keine Klimawende in Castrop-Rauxel.



verringern, Ökostrom beziehen und/oder Ökostrom produzieren (Dach-PV, Balkon-PV), öfter mal das Auto stehen lassen, sorgsamer mit Lebensmitteln umgehen oder die eigene Ernährung in den Blick nehmen. Das sind kleine Beiträge mit großer Wirkung.

### Mit einem Klick Teil des Klimapaktes werden

Wer mitmachen möchte, kann sich über den Button auf der Internetseite [www.castrop-rauxel.de/klimapakt](http://www.castrop-rauxel.de/klimapakt) anmelden. Die Selbstverpflichtung ist natürlich rechtlich unverbindlich, hilft aber, die guten Vorsätze umzusetzen.

### Logo des Klimapaktes nutzen

Das Logo des Klimapaktes kann nach dem Beitritt in die persönlichen digitalen Vereins- oder Unternehmensauftritte eingebaut werden oder auch das eigene Profil in den sozialen Medien ergänzen, um ein sichtbares Zeichen zu setzen. Für mehr Informationen einfach eine E-Mail schreiben an die Stadtverwaltung Castrop-Rauxel:

E-Mail: [stadtentwicklung@castrop-rauxel.de](mailto:stadtentwicklung@castrop-rauxel.de)



### Kleiner Beitrag, große Wirkung

Schon seit 2022 gibt es den Klimapakt. Neben der Stadtverwaltung ist die gesamte lokale Zivilgesellschaft aufgerufen, sich dem Pakt anzuschließen, denn nur gemeinsam kann ein klimaneutrales Castrop-Rauxel erreicht werden. Dabei muss der Beitrag der Einzelnen gar nicht über den Alltag hinausgehen, kann aber natürlich auch durchaus größer angelegt werden. Müll vermeiden, den Verbrauch an Energie, Wasser und anderen Ressourcen



## „Green gases“-Ready:

Mit Geräten von Viessmann bereit für die Zukunft

**VISSMANN**



Gas-Brennwertgeräte der Vitodens 300er- und 200er-Serie ab dem Herstellungsdatum 01.01.2024 können gemäß Vorgaben des GEG § 71 k auf einen Betrieb mit 100 % Wasserstoff umgerüstet werden. Herstellererklärung gemäß Gebäudeenergiegesetz (GEG) unter [viessmann.de/H2ready](http://viessmann.de/H2ready)

Viessmann Deutschland GmbH | Verkaufsniederlassung Dortmund  
Erinstraße 23 | 44575 Castrop-Rauxel | Telefon: 0305 92350-0 | A Carrier Company

# Schutz vor Starkregen

## Beratungsangebot der Stadtwerke geht weiter

Nachdem es in Ickern in den letzten Jahren bei Starkregeneignissen immer wieder zu überschwemmten Kellern gekommen ist und die Belastung bei den Betroffenen entsprechend groß ist, bietet der EUV Stadtbetrieb eine für Anwohner kostenfreie Beratung, damit Betroffene gegebenenfalls entsprechende Maßnahmen treffen können, um sich zukünftig besser zu schützen.



### Unvoreingenommener Blick auf die Dinge

Die Stadtwerke Castrop-Rauxel haben im Rahmen des Sanierungsmanagements unter dem Dach der CASKlimahelden in den letzten drei Jahren knapp 550 Vor-Ort-Beratungen durchgeführt. Die mitunter schwierige Lage ist aus vielen Sanierungsberatungen, die auch in den Aapwiesen stattgefunden haben, bekannt. Viele Menschen haben mit der energetischen Beratung der Stadtwerke im Rahmen der Klimahelden sehr gute Erfahrung gemacht. Insbesondere der unvoreingenommene Blick auf die Dinge sowie die hohe Fachkompetenz haben dabei überzeugt. Jens Langensiepen, Geschäftsführer der Stadtwerke, ist überzeugt: »Ich glaube, es ist uns in den letzten Jahren gelungen, Menschen seriös und vertrauensvoll Lösungsmöglichkeiten aufzuzeigen, was im eigenen Haus im Hinblick auf energetische Fragestellungen zu tun ist. Wir haben daher entschieden, auch Beratungen zum Schutz vor Starkregen anzubieten.«

### »Wir wissen um die Brisanz der Lage«

Inhalt der Beratung ist die Aufnahme der Situation vor Ort sowie die Beratung zu konkreten Lösungsmöglichkeiten bei der Frage, wie das eigene Haus künftig vor eindringendem Wasser geschützt werden kann. »Wir haben mit den CASKlimahel-



© Foto: Adam auf Pixabay

den viel Vertrauen aufbauen können und gezeigt, dass wir die Bedürfnisse der Menschen sehr ernst nehmen. Betroffene dürfen auch beim Starkregenschutz eine kompetente und transparente Beratung von uns erwarten«, ist sich Jens Langensiepen sicher. Bei der Beratung geht es ausschließlich um Starkregenschutz. Die Frage, wer für die schwierige Situation vor Ort verantwortlich ist, ist ausdrücklich nicht Beratungsgegenstand. »Wir wissen um die Brisanz der Lage. Viele Betroffene suchen händeringend Antworten. Wir möchten versuchen, den Menschen vor

Ort dabei beratend zur Seite zu stehen. Dabei drängen wir uns nicht auf. Es ist jedem Betroffenen selbst überlassen, diese Unterstützung anzunehmen.«

Betroffene Anwohner\*innen, die die kostenfreie Beratung in Anspruch nehmen möchten, melden sich bitte beim EUV Stadtbetrieb unter [starkregen2023@euv-stadtbetrieb.de](mailto:starkregen2023@euv-stadtbetrieb.de). Die ersten Beratungen werden direkt ab Mitte März starten.



## SONNENHAUS KRIEGER

Ihr Elektromeisterbetrieb für Gesamtkonzepte rund um Photovoltaik, Batteriespeicher und Elektromobilität



# Das Tor zum Glück

## HFM Scheffer bietet zwei neue Varianten für den Privatgebrauch

In Industriegebieten sind hohe Zäune und Tore ein gewohnter Anblick. Aber auch zu Hause kann die Sicherung des eigenen Grunds und Bodens sinnvoll sein – sei es als eher symbolische Trennung zum Nachbargrundstück, zum Schutz vor Einbrechern oder um den Familienhund von der vielbefahrenen Straße fernzuhalten. Die Castrop-Rauxeler Fachfirma HFM Scheffer bietet neben ihren etablierten Industrietoranlagen jetzt auch zwei Varianten speziell für den Privatgebrauch an.



© Foto: HFM Scheffer



© Foto: HFM Scheffer

Das neue Trend-Tor ist vielfältig einsetzbar.

### Gut und günstig

»Die Modelle ›Trend‹ und ›Kombi‹ sind im Februar ganz frisch eingetroffen«, berichtet Geschäftsführer Jörg Haller. »Wie unsere massiven Lösungen für Firmenkunden bestehen sie aus feuerverzinktem, hochwertig pulverbeschichtetem Stahl und verfügen über eine hohe Stabilität und Belastbarkeit. Dabei sind sie durch die schlankeren Rahmenprofile jedoch deutlich leichter. Gut und günstig, lautet hier das Motto. Sie erhalten eine vernünftige Qualität, die für den privaten Bereich vollkommen ausreicht. Und das Beste: Im Vergleich zu einem Industrietor zahlen Sie nur etwa die Hälfte des Preises. Optimal für alle, die vielleicht mal mit den Nachbarn grillen, aber ansonsten ihre Privatsphäre schätzen.«

### Alleskönner

Das neue Modell ›Trend‹ gilt als Alleskönner unter den Toren. Durch die Kombination aus Vierkantrahmen und Tunnelprofil ist es universell einsetzbar. Die Durchgangsbreite beträgt einen Meter, die Höhe ist zwischen achtzig Zentimetern und zwei Metern variierbar. »Das ›Trend‹-Tor wird gerne in Verbindung mit einer Doppelstabmatte gewählt, mit einer Drahtstärke von 6/5/6 Millimetern«, so Jörg Haller. »Alternativ stellen wir aber auch Doppelstabmatten mit einer Stärke von 8/6/8 Millimetern zur Verfü-

gung, wie sie bei Industrietoren verwendet werden. Sie eignen sich für Menschen mit einem höheren Sicherheitsbedürfnis und sind noch etwas robuster gegen Witterungseinflüsse.«

### Perfekte Kombi

Mit der Kombi-Variante sind Grundstückseigentümer\*innen sogar noch flexibler aufgestellt. »Hierbei handelt es sich um ein Mittelding zwischen Industrietor und Trend-Tor«, erklärt Jörg Haller. »Alternativ zur Standardbreite von einem Meter, die wir auf Vorrat führen, können bei dieser Version auch andere Breiten je nach Bedarf bestellt werden. Außerdem gibt es das Kombi-Tor auf Wunsch als Zweiflügeltoranlage. Diese bietet sich an, wenn das Tor als Autozufahrt dienen soll.« Alle Varianten verfügen über einen stabil geschweißten, umlaufenden Rahmen und sind in den Farben Moosgrün und Anthrazitgrau erhältlich.



© Foto: HFM Scheffer

Die Kombi-Variante bietet noch mehr Flexibilität.

### Aufmaß & Montage

»Daneben bieten wir natürlich auch weiterhin maßgeschneiderte Toranlagen für Industrie und Gewerbe an«, sagt Jörg Haller. »Vom kleinen Törchen für den Vorgarten bis hin zur automatischen zweiflügeligen Anlage mit 25 Metern Durchfahrtsbreite ist also alles möglich.« Interessenten können sich telefonisch oder vor Ort bei HFM Scheffer in Habinghorst beraten lassen. Das Einsatzgebiet für Montagen erstreckt sich über ganz NRW. Vorab nehmen die Experten das Gelände gründlich in Augenschein. Denn Hanglagen, Böschungen oder schwierige Bodenbeschaffenheiten stellen zwar kein Problem dar, »jedoch bedarf es in solchen Fällen einer gewissen Erfahrung und Know-how«, so Jörg Haller.

Ob Schule oder Spielplatz, Gewerbefläche oder Privatgrundstück – eines sollten alle Auftraggeber bedenken: Sie treffen ihre Entscheidung für eine kleine Ewigkeit. Denn die Qualitätslösungen von HFM Scheffer halten garantiert für zwanzig Jahre.

### HFM Scheffer

Rheinstraße 7-9 · 44579 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 7 90 01  
www.hfm-scheffer.de

# Lust auf Frühling?

## Gärtnerei Drippe verzaubert mit bunten und leckeren Wonnen

Wir alle freuen uns auf den Frühling und lechzen nach Wärme und Farbe im Haus, auf dem Balkon, der Terrasse und im Garten. Wo aber entdecke ich die für mich perfekten Pflanzen? Hier werden wir definitiv fündig bei Gärtnerei Drippe. Primeln, Hornveilchen, Stiefmütterchen, Bellis, Anemonen und Ranunkeln zaubern uns mit ihren Farben und ihrem Duft spontan ein Lächeln ins Gesicht. Die Vielfalt der selbst gezeigten Blumen ist wirklich beeindruckend.



© Foto: Stadtmagazin



© Foto: Stadtmagazin

Auch wunderschöne Osterdekorationen warten auf die Kund\*innen.

»Bei uns finden Sie die richtige »Einrichtung« für Ihr Zuhause – ob drinnen oder draußen«, erklärt Gärtnermeister Ulf Drippe. »In unserem Muster-Garten und bei unseren Muster-Balkonkästen zeigen wir Ihnen praktisch, was wie und wo zusammenpasst und welche Pflege nötig ist. Gehölze, Stauden, Saisonbepflanzung, Kräuter und Gemüse, von schön bis lecker – alles da!«

»Auch die ersten unempfindlichen veganen Speisen stehen bei uns schon bereit. Winterfeste Kräuter aus Italien oder Bio-Qualität von Blu warten ebenfalls da-

Eine große Vielfalt an Pflanzen ...

rauf, Ihren Gaumen zu verzaubern.« Ab Mitte März kommt noch ein großes westfälisches Sortiment dazu, berichtet er: Salate, Kohlgemüse, Rauke, Porree und vieles mehr.

**Sein Tipp:** »Lassen Sie sich von uns beraten, welche schmackhafte und/oder schöne Pflanze optimal in Ihren sonnigen oder eher schattig gelegenen Garten passt, damit Sie sie möglichst viele Jahre lang genießen können.«



© Foto: Stadtmagazin

... Kräuter und Gemüse. Alles nachhaltig und umweltbewusst regional produziert.

Perfekt. Von Neher. Nach Maß.  
 Insektenschutzgitter Lichtschacht-Abdeckungen

**ELSA** Die flächenbündige Alternative!

**INSEKTENSCHUTZ NEHER**

**Insektenschutz & Spanndecken K.-U. Jecker**  
 Crangerstr. 68 · Herne · Info (0 23 23) 96 16 02  
 Ausstellung: Terminabsprache · www.jecker.info

**Gärtnerei Drippe**  
 Herner Straße 150 · 44575 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 2 26 54  
 www.gaertnerei-drippe.de

# Alles neu macht der Mai

## Frühlingserwachen im Autohaus Habinghorst

Mit steigenden Temperaturen zeigt sich die Natur in ihren schönsten Farben. Und auch die Ausstellungen der Fahrzeughändler wecken Frühlingsgefühle, wenn Lack und Felgen in der Sonne schimmern. Am 25. Mai führt das Autohaus Habinghorst die neuen Modelle der Marke Škoda bei einem ›Open Day‹ vor. Einige Neuheiten gibt es schon jetzt zu sehen.



© Foto: Marvin Schmidt

Die Verkaufstruppe präsentiert stolz den neuen Škoda Kamiq (v.li.): Nadia Mucha, Martin Broll, Wolfgang Kiefert, Patrick Keßenbrock und Matthias Pacholik

### Facelift für Topseller

»Unsere Topseller Scala und Kamiq haben ein ordentliches Facelift erhalten«, berichtet Verkaufsleiter Thomas Uselding. So präsentiert sich der sportlich-kompakte Scala in einem modernen Design. Und auch das beliebte City-SUV Kamiq gibt mit seiner frischen Optik eine gute Figur ab, wovon sich Interessierte vor Ort überzeugen können. Spätestens im April oder Mai soll dann auch schon der neue Octavia eintreffen, der als klassische Limousine und als familienfreundliche Kombi-Variante erhältlich ist. »Darüber hinaus freuen wir uns auf zwei Fahrzeuge, die von Škoda komplett neu entwickelt wurden«, so Thomas Uselding.

### Fürstliches Flaggschiff

Die brandneue Generation des Škoda Superb verbindet ein verfeinertes Design mit fürstlichen Platzverhältnissen und modernster Technologie. Auch hier kann wieder zwischen der schnittigen Limousine und dem eleganten Riesen-Kombi gewählt werden. »Eine großzügige Länge von fast fünf Metern und ein Kofferraumvolumen von 690 Litern machen das Flaggschiff von Škoda zum idealen Familien- und Reisefahrzeug«, schwärmt Thomas Uselding. Er ergänzt: »Bei aller Opulenz liegt es ausgesprochen gut auf der Straße und ist durch die optimierte Aerodynamik unempfindlich gegen Windböen.«

### Offroad-Feeling

Für SUV-Fans mit Umweltbewusstsein eignet sich der neue Kodiaq. Der PS-starke Geländewagen punktet als Allrad-Version nicht nur im Offroad-Einsatz, er wartet auch mit einer verbesserten Ökobilanz auf, wie uns der Verkaufsleiter erklärt: »Hocheffiziente Antriebsarten – inklusive einer Plug-in-Hybridversion – sowie recycelte Textilien und umweltfreundlich gegerbtes Leder unterstreichen das zunehmende Engagement der Marke Škoda für nachhaltige Mobilität.« Das Fahrzeug ist auf Wunsch als geräumiger Siebensitzer bestellbar.

### Kreditaktion

Kommen wir zur wichtigsten Frage: Wie finanziere ich mein Traumauto in Zeiten, in denen die Zinsen steigen und alles teurer wird? Thomas Uselding hat gute Nachrichten: »Im Rahmen einer Frühlingsaktion bietet der Hersteller in Kooperation mit der Škoda-Bank Kredite zu zinsgünstigen Konditionen an. Egal ob Sie einen Neuwagen leasen oder auf Raten finanzieren möchten – bei einem Vertragsabschluss bis zum 30. Juni können Sie viel Geld sparen.«

### 350 hochwertige Fahrzeuge

Wer bei den neuen Modellen von Škoda nicht fündig wird, sollte sich weiter umsehen: Direkt neben der Škoda-Halle befindet sich ein eigener Showroom für die Marken SEAT und CUPRA. Und auch im weitläufigen Außenbereich des Autohauses kommt zwischen rund 350 hochwertigen Fahrzeugen (neu und gebraucht) verschiedenster Hersteller keine Frühjahrsmüdigkeit auf. Bei Fragen steht immer ein Profi parat: Mit Nadia Mucha und Matthias Pacholik wurde das Verkaufsteam des Hauses in diesem Jahr auf insgesamt acht Köpfe verstärkt.



© Foto: Škoda

Das umweltfreundliche SUV von Škoda ist nach einem Bären benannt.

### Autohaus Habinghorst

Rheinstraße 3 · 44579 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 97 34 6-11  
www.autohaus-habinghorst.de



Ideales Reisefahrzeug: der brandneue Superb

© Foto: Škoda

# Augen auf beim Autokauf

## Besteht ein Rücktrittsrecht auch dann, wenn ein Unfallschaden bagatellisiert wird?

Rechtsanwalt und Fachanwalt für Verkehrsrecht Andreas Hoffmann beantwortet einige häufig gestellte Fragen zu diesem Thema.

Ein Unfallschaden kann den Wert des Fahrzeugs erheblich mindern. Wenn ein gravierender Unfallschaden beim Kauf verschwiegen wird, liegt eine Abweichung der sogenannten Ist- von der vertraglich geschuldeten Soll-Beschaffenheit und damit ein Sachmangel vor, der in der Regel ein Rücktrittsrecht begründet.

### Was passiert, wenn ein Unfallschaden ver-harmlost wird?

Dem Käufer wird im Grundsatz ein Vorschaden offenbart, wobei ihm dabei aber suggeriert wird, dass dieser nicht besonders erheblich war. So werden zum Beispiel wirtschaftliche Totalschäden, die später instandgesetzt worden sind, als ›reparierte Vorschäden‹ dargestellt. Die Pflicht des Verkäufers, den Käufer über die wesentlichen Umstände zu informieren, umfasst auch die Pflicht zur vollständigen und wahrheitsgemäßen Information. Für den Fall der verschwiegenen oder bagatellisierten Unfalleigenschaft liegt in den meisten Fällen ein unbehebbarer Sachmangel vor, der ebenfalls zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt.

### Wann können bei einem solchen Unfallschaden Probleme auftreten?

In der Praxis kommt es häufiger vor, dass sich ein erheblicher Vorschaden erst bei einem unverschuldeten Unfall offenbart, wenn nämlich die gegnerische Haftpflichtversicherung die Regulierung ganz oder teilweise unter Hinweis auf (bis dahin unbekannt) Vorschäden verweigert. In die-

sem Fall trägt der Geschädigte die Beweislast dafür, dass der Vorschaden fachmännisch repariert wurde, was natürlich schwierig wird, wenn er noch nicht einmal Kenntnis davon hatte. Gelingt der Beweis nicht, ist mit einer Kürzung bei der Schadensregulierung zu rechnen.

### HIS-Datenbank:

Kenntnis von etwaigen Vorschäden erhält die Versicherung durch das sogenannte Hinweis- und Informationssystem der Versicherungswirtschaft, kurz HIS-Dateisystem. Hierbei handelt es sich um eine Hinweisdatenbank, bei der die Daten der Versicherungsnehmer, Geschädigten sowie Fahrzeuge bei Unfällen zur Aufdeckung von Versicherungsbetrug und -missbrauch gespeichert werden.

### Was ist beim Rücktritt vom Kaufvertrag zu beachten?

Hierbei kommt es zur Rückabwicklung des Kaufvertrages; das heißt, der Verkäufer hat dem Käufer den Kaufpreis unter Berücksichtigung von sogenannten Nutzungsvorteilen zu erstatten, während der Käufer das Fahrzeug zurückgeben muss.



Rechtsanwalt und Fachanwalt für Arbeits- und Sozialrecht Andreas Hoffmann

### Vorsicht!

Das setzt voraus, dass die Gewährleistung für Sachmängel nicht wirksam ausgeschlossen wurde, wie dies insbesondere im Bereich des Privatverkaufes in der Regel geschieht. Bei einem wirksamen Gewährleistungsausschluss bleibt dem Käufer nur noch die Möglichkeit, den Kaufvertrag wegen arglistiger Täuschung anzufechten.

### Fazit:

Hat der Verkäufer einen Schaden vorsätzlich verschwiegen oder bewusst bagatellisiert, haftet er auch dann, wenn die Gewährleistung ausgeschlossen wurde. Käufern ist zur Beweissicherung dringend zu raten, auch den vom Verkäufer mitgeteilten Umfang von Vorschäden im Kaufvertrag zu dokumentieren.



Das Team der ›Kanzlei am Engelsburgplatz‹

### Kanzlei am Engelsburgplatz Rechtsanwälte · Fachanwälte

Bahnhofstraße 1 a · 44575 Castrop-Rauxel  
Tel. 0 23 05 / 35 81 30  
www.rechtsanwalt-castrop.de

# Unterkiefer aus dem Wadenbein rekonstruiert

## St. Rochus Hospital: Hier wird Menschen geholfen

Ein Soldat aus der Ukraine hat am St. Rochus Hospital einen neuen Unterkiefer erhalten. Seit seiner Kriegsverletzung aus den ersten Tagen des bewaffneten Konflikts mit den Russen konnte Dmytro weder normal essen noch verständlich sprechen. Den Plastischen Chirurgen aus Castrop-Rauxel ist es gelungen, seinen Kieferbogen zu rekonstruieren und die Funktionalität wiederherzustellen.

Als Dmytro (45) bei den Castroper Spezialisten für mikrochirurgische Eingriffe eintraf, war er schrecklich entstellt. Granatsplitter hatten seinen Unterkiefer komplett weggesprengt. Da der Resonanzraum der Mundhöhle zerstört war, konnte er kein verständliches Wort äußern. An Kauen und eine normale Nahrungsaufnahme war gar nicht zu denken.

»Als geplante Operation würden wir die Behandlung einer Verletzung am Kiefer eigentlich nicht übernehmen«, sagt Prof. Ring. »Unsere Erfahrungen auf diesem Gebiet kommen aus der Tumorchirurgie. Vor allem Patienten mit fortgeschrittenem Hautkrebs müssen im Zuge der Krebsoperation oft schwere Deformationen im Gesicht hinnehmen und benötigen anschließend Gewebetransplantationen zur Behebung der operationsbedingten Defekte. Solche Rekonstruktionen werden regelmäßig in unserer Klinik durchgeführt.«

### Hilfe kam von den Plastischen Chirurgen aus Castrop-Rauxel

Eigentlich hatte Dmytro zunächst Glück im Unglück. Er hat überlebt und ist unverzüglich in Behandlung gekommen. Doch dann entpuppte sich die Wiederher-



Wiederhergestellter Patient Dmytro (li.) mit Chefarzt Prof. Dr. A. Ring

stellung seiner Kinnlade als ein großes Problem. Drei vergebliche Operationen musste er über sich ergehen lassen, bevor ihm – anderthalb Jahre nach seiner Verletzung – von Prof. Dr. Andrej Ring und seinem Team endlich geholfen werden konnte. Zunächst ist in der Ukraine versucht worden, den Unterkieferknochen aus einer Rippe zu rekonstruieren. Nachdem dies scheiterte, ersuchte man Hilfe bei Spezialisten in England und in Polen, wo Knochenmaterial aus dem linken Wa-

denbein und dem Beckenkamm für weitere vergebliche Wiederherstellungsversuche entnommen worden ist.

»Als der Patient zu uns kam, stand er mit dem Rücken zur Wand«, berichtet Prof. Ring. »Eine derart komplizierte Verletzung birgt das Risiko, dass seine Situation nach einem erneuten Scheitern schlechter wird als zuvor. Wenn der Patient sich allerdings nicht dafür entscheidet, bleibt seine Lebensqualität auch auf einem Tiefpunkt, er bleibt für immer auf Pflege angewiesen und kann nie mehr halbwegs normal am Leben teilhaben.«

Heute befindet sich Dmytro in einer Reha-Einrichtung in der Ukraine. Der neue Unterkiefer ist angewachsen, er kann reden und Nahrung zu sich nehmen. Natürlich steht ihm noch eine lange Genesung bevor. Prof. Ring unterhält Kontakt zu seinen Ärzten und berät bei der Weiterbehandlung. Doch nach einer langen Irrfahrt von Arzt zu Arzt hat er jetzt eine sehr gute Chance auf ein Leben, das wieder lebenswert ist.

### Kontakt

<https://plastische-chirurgie.rochus-hospital.de>



## FLORA - APOTHEKE

*freundlich, kompetent,  
servicestark...*



*und immer ein Lächeln voraus*

# Diabeteszentrum wiederholt ausgezeichnet

## Behandlungskonzept am EvK Castrop-Rauxel erfüllt alle Qualitätskriterien

Über sechs Millionen Menschen in Deutschland sind von Diabetes betroffen – und die Zahlen steigen weiter. Wichtigstes Ziel ist es, die häufig mit einem Diabetes verbundenen Folgeerkrankungen zu vermeiden. Voraussetzung ist neben dem persönlichen Engagement der Patientinnen und Patienten eine zuverlässige Diagnose, eine optimale Diabeteseinstellung und eine gute Schulung für den Umgang mit der Erkrankung. All diese Bedingungen erfüllt das Diabeteszentrum am Evangelischen Krankenhaus Castrop-Rauxel, das zum wiederholten Mal von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) rezertifiziert worden ist.



Das Team der Diabetologie freut sich gemeinsam mit Chefarzt Christoph Schildger (1.v.r.) über die Bestätigung der Qualität ihrer Arbeit.

© Foto: EvK Castrop-Rauxel

Für Chefarzt Christoph Schildger und sein Diabetes-Team ist das Prüfsiegel der Fachgesellschaft die Bestätigung für eine jahrelange erfolgreiche Arbeit. »Ich freue mich, dass das große Engagement des Diabetesteams auf diese Weise belohnt wird«, sagt er. Von jedem einzelnen werde ein hohes Maß an Kompetenz erwartet, da auch die Qualitätsansprüche kontinuierlich steigen. Das gilt für den ärztlichen Bereich genauso wie für Diabetesberaterinnen, Diätassistentinnen und Pflegekräfte. Darüber hinaus zeichnet sich das Diabeteszentrum auch durch eine enge Zusammenarbeit mit den Neurologen, Kardiologen, Angiologen und Geriatern des EvK aus.

### Patientenschulungen spielen zentrale Rolle

Neben einer präzisen Diagnose und der richtigen Diabeteseinstellung spielt die Schulung der Patient\*innen eine zentrale Rolle. In mehreren Sitzungen vermitteln die Diabetesberaterinnen, z. B. wie man mit einer kontinuierlichen Blutzucker-Messung (Blutzucker-Sensor) oder mit einer veränderten Diabetestherapie umgeht und was es bei der Ernährung zu beachten gilt. »Wir zeigen den Betroffenen, welche Möglichkeiten sie haben, um ein Höchstmaß an Lebensqualität zu erhalten«, sagt Diabetesberaterin Angela Riedel.

### Alltag auf ein Leben mit Diabetes umstellen

Regelmäßige Kontrolluntersuchungen und Therapieanpassungen durch niedergelassene Fachpraxen, mit denen das Diabeteszentrum des EvK eng zusammenarbeitet, tragen ein weiteres dazu bei, ein Leben mit Diabetes so zu gestalten, dass Folgeerkrankungen vermieden werden können. »Doch das Entscheidende ist, dass die Betroffenen uns als Partner verstehen und mit uns gemeinsam daran arbeiten, ihren Alltag auf ein Leben mit Diabetes umzustellen«, betont Chefarzt Christoph Schildger.



## Evangelisches Krankenhaus Castrop-Rauxel

Grutholzallee 21 · 44577 Castrop-Rauxel

02305.102-0



**EvK Castrop-Rauxel  
Diabeteszentrum**  
Tel. 0 23 05 / 1 02-22 80

# Das Material der Wahl

## Komposit-Füllungen für schöne Zähne

Für welches Material soll man sich entscheiden, wenn ein Zahn durch Karies beschädigt ist und gefüllt werden muss? Die grauen, gesundheitlich umstrittenen ›Plomben‹ aus Amalgam will heute niemand mehr. Dr. Guido Szostak vom Zahnzentrum Herne empfiehlt sogenannte Komposit-Füllungen als gute und preisgünstige Alternative.



Dres. Caroline Szostak und Guido Szostak

»Dabei handelt es sich um einen Kunststoff, der durch Keramik verstärkt und in plastischer Form direkt in den Zahn eingebracht wird«, berichtet der Mediziner. Für die Patient\*innen hat der Material-Mix zwei unschlagbare Vorteile: Er überzeugt in puncto Ästhetik ebenso wie in Sachen Funktionalität, erklärt er. »Komposit-Kunststoffe gibt es in unterschiedlichen Abstufungen von Weiß. Wir können also passgenau den Farbton wählen, der der Zahnfarbe der jeweiligen Person entspricht. Der Füllstoff ist dann äußerlich von den natürlichen Zähnen nicht zu unterscheiden.«

Der Wiederaufbau des beschädigten Zahns erfolgt Schicht für Schicht unter Einsatz

eines speziellen Klebverfahrens. »Hierbei zeigt sich ein weiterer Vorteil der seit langer Zeit bewährten Komposit-Kunststoffe«, so Dr. Guido Szostak. »Sie sind weitaus haltbarer als ihre Vorgänger, die reinen Kunststoffe, die noch bis vor wenigen Jahren zum Füllen verwendet wurden. Der Einsatz gelingt deshalb sowohl im Bereich der Front- als auch im Bereich der Seitenzähne – mit optisch überzeugenden Ergebnissen.«

Gesetzlich Versicherte müssen für das Material der Wahl eine Zuzahlung leisten. Eine Investition, die sich lohnt. Während einfache Kunststoff-Füllungen oft keine zwei Jahre halten und erneuert werden müssen, beträgt die Lebensdauer von Komposit-Füllungen nach den Erfahrungen der Praxis Dres. Szostak zehn und mehr Jahre. Hinzu kommt, dass auch die verbliebene echte Zahnschicht mit dem biologisch gut verträglichen Kunststoff-Keramik-Mix noch lange erhalten bleibt.

**Gemeinschaftspraxis  
Dres. Caroline & Guido Szostak**  
Castroper Str. 387 · 44627 Herne  
Tel. 0 23 23 / 3 93 00 · [www.dr-szostak.de](http://www.dr-szostak.de)

## Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung



© Foto: Manfred Antranias Zimmer auf Pixabay

Viele Menschen wissen oft nicht, was passiert, wenn sie einmal bestimmte Angelegenheiten wie z. B. Haushaltsführung oder Kontoverwaltung nicht mehr selbst erledigen können. Daher empfiehlt es sich, schon rechtzeitig Personen des Vertrauens zu bevollmächtigen. In dem VHS-Vortrag am 16. April werden die Hintergründe und Verfahrensweisen beleuchtet und gleichzeitig auch die Betreuungsverfügung vorgestellt. Vor- und Nachteile beider Formen werden besprochen.

Am 18. April geht es um die Patientenverfügung, die schriftliche Vorausverfügung einer Person für den Fall, dass sie ihren Willen nicht mehr wirksam erklären kann. Sie bezieht sich auf medizinische Maßnahmen wie ärztliche Heileingriffe und steht meist im Zusammenhang mit der Verweigerung lebensverlängernder Maßnahmen. Die wesentlichen Kriterien der Patientenverfügung werden erläutert und an signifikanten Beispielen Musterlösungen vorgestellt.

### Termine

Di. 16.04. + Do. 18.04. jeweils 19.30 Uhr  
Bürgerhaus · Leonhardstr. 4

## Ihr kompetenter Partner in Häuslicher Kranken- und Altenpflege:



**Diakonie**

Häusliche Pflege in guten Händen

☎ **02305 / 9 21 33-20**

Tagespflege • Pflegedienst • Hauswirtschaft  
Essen auf Rädern • Hausnotruf



**Diakoniestation  
Castrop-Rauxel**

Biesenkamp 24  
44575 Castrop-Rauxel



# Mitten aussem Leben ODER Saubere Sache!

Bin ich 'ne saubere Suse? Nee, heiße ja ganz anders. Und mit ›sauber‹ hinsichtlich Staub, Dreck und Hundehaaren hab' ich leider zu wenig am Putzfrau\*innenhut. Ich bin 'ne Sau – definitiv – ohne ber!

Wobei – apropos Hundehaare – unser ›Wauwau‹ Matilda hingegen ist 'ne super saubere Socke: wow! Absolut stubenrein, auch wenn die Reinheit der Stube durch sie hairlich beeinträchtigt wird. Egal! Sauber bedeutet ja nicht nur reinlich, sondern steht auch für super, klasse, großartig. Und Madame, bisse das? Na ja ...

Interessant: Letztens bei einem Rudelsingen den Song ›What shall we do with a drunken sailor‹ mitgeschmettert. Töne sauber! Wobei, Moment mal: Heißt es ›örli‹ oder ›örlei in se morning‹? Hmmh. Bei mir isses ›örlei‹ – hab' ich halt so seit je im Ohrlein. Irgendwann, als im Lied überlegt wird, was mit dem besoffenen Seemann gemacht wird, kommt der Tipp: ›Put him in the long boat till he's sober‹ – also ab ins Beiboot, bis er nüchtern ist.

An dem Nachmittag spontan die Idee gehabt: Moment mal, Frau Sau, ›sober‹ (engl. nüchtern) hat doch etymologisch garantiert seine Wurzeln in unserem ›sauber‹! Gegogelt und festgestellt: Nee, Mrs. Dirty – die Idee ist weder super noch klasse. Denn unser ›sauber‹ hat seinen sprachgeschichtlichen Ursprung wohl im lateinischen ›sobrius‹. Und was heißt ›sobrius‹? Nüchtern! Nicht betrunken, enthaltsam, besonnen ... Da sind die Briten aussage-technisch definitiv näher dran: sauber girls and boys – you're clean!



Hmmh – ist Matilda wirklich so eine saubere Socke?

Und was macht ette jetzt? Bleibt se ›sauber‹ oder haut sie sich einen rein? Tja, aus welchem Grund auch immer habe ich dieses Jahr noch keinen Schluck Alkohol zu

mir genommen. Klasse, großartig, sauber!!! Egal, morgen ist ja auch noch ein Tag, und vielleicht heißt es dann endlich ›nicht nur sauber, sondern rein! ☺

Stopp! Rein? O nein!!! Ist doch nicht verkehrt, ab und an mal etwas Abstinenz zu zelebrieren. Gerade in der Fastenzeit geziemt es sich, süße und ›weinerliche‹ Genüsse zu reduzieren. Schließlich tun wir uns damit für Leib und Seele durchaus etwas Gutes. Auf keinen Fall darf natürlich der Wasserkonsum verringert werden – schon klar. Und spontan habe ich die Lösung gefunden: Ich werde definitiv, sollte ich doch demnächst Appetit auf ein Gläschen haben, den Alkoholgehalt dezimieren.

Dezimieren? Ist das so richtig? Grüüüüübel ... O je, Mathe war noch nie mein Ding. Wobei, ich habe gerade eine Eingebung: Es heißt doch ›weniger ist mehr‹! Ganz einfach: Promille steht ja für Tausend, und ich mache daraus eine Million. Zack – saubere Sache!

AD

## ZAHN ZENTRUM+ HERNE.

DRES. SZOSTAK



KOMPETENT



PERSÖNLICH



PRÄZISE

Neupatienten  
Aufnahme 2023  
begrenzt auf 30!

**PRAXIS FÜR ZAHNERHALTUNG & ZAHNÄSTHETIK**

|   |   |  |   |  |
|---|---|--|---|--|
| Der beste Schutz für Zähne und Implantate   | Präzise Mikroskoptechnik bei Wurzelbehandlung   | Premium-Versorgung für fehlende Zähne  | Profis für schöne, weiße und gerade Zähne   | Sanft, schonend und schmerzfrei  |
| <br>PROPHYLAXE | <br>ZAHNERHALT | <br>IMPLANTOLOGIE | <br>ZAHNÄSTHETIK | <br>LASER |

★★★★★

»Sie wünschen eine erstklassige Behandlung? Dann sind Sie richtig bei uns.«

Castroper Straße 387 • 44627 Herne • ☎ 02323 393 00 • 📍 direkt an der Praxis

1A Zahnmedizin in Herne. Teamergänzung 2023 ⇄ 5 Mitarbeiter. Neuinvestition Technik ⇄ 150.000 Euro





# Vollgas für die gute Sache

## Race4Hospiz unterstützt schwerst erkrankte Kinder

Mit Schwung und Präzision über die Fahrbahn: Kart-Fahren ist für Christoph Riesner, Inhaber der Habinghorster Flora-Apotheke, seit über 20 Jahren eine absolute Leidenschaft. Besonders aber begeistert es ihn, dass er mit seinem Hobby auch junge Menschen unterstützen kann, die aufgrund einer unheilbaren Krankheit tragischerweise kein langes Leben mehr vor sich haben. »Diese letzte Phase ihres Lebens so schön und gut wie möglich erleben zu können, ist für die Kinder und ihre Angehörigen extrem wichtig«, erklärt er. »Hier leistet das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar eine enorm wertvolle Hilfestellung, die von der Benefizaktion ›Race4Hospiz‹ finanziell gefördert wird – das macht mich so glücklich!«



Apotheker Christoph Riesner ist es eine Herzenssache, mit seinem rasanten Hobby schwer erkrankte junge Menschen zu unterstützen.

### Lebenslust und viele schöne Momente

Feststeht, eine verhängnisvolle medizinische Diagnose verändert alles. Auch Christoph Riesner kennt diese so schwierige Situation: »Meine Nichte erkrankte 2020 als 13-Jährige an Leukämie, und ich habe die Situation in meiner eigenen Familie miterlebt. Seit gut einem Jahr ist meine Nichte geheilt, nach einem sehr harten Kampf – sowohl für sie als auch für die ganze Familie. Es sah lange nicht rosig aus, aber die Sophie hat es überstanden«, erzählt er sichtlich bewegt und weiß die wertvolle Unterstützung von Betroffenen durch das Kinder- und Jugendhospiz Balthasar ungemein zu schätzen. Von erfahrenen Kranken- und Kinderkrankenpflegekräften über Kindertrauerbegleiter\*innen bis hin zu Klinikclowns helfen dort alle mit, die gemeinsame Zeit für die erkrankten jungen Menschen und ihre Angehörigen intensiv und sinnvoll zu gestalten – mit Freude, Lebenslust und vielen schönen Momenten.

### Kinder- und Jugendhospiz Balthasar

Auch wenn die Kosten für die Pflege erkrankter Kinder und Jugendliche zu einem Großteil von Kranken- und Pflegekassen übernommen werden, muss alles andere über Zuwendungen finanziert werden – etwa die Aufenthalte der Eltern und Geschwister, die Trauerbegleitung und die vielen Kreativ- und Therapieangebote. Jede Spende ist von daher immens wichtig.

Weitere Infos und Spendenkonto:  
<https://kinderhospiz.de/>



Kart fahren: ein dynamischer Sport mit Präzision

### »Es zählt jeder Cent!«

Umso mehr freut es Christoph Riesner, gemeinsam mit ›Kart-Kollegen‹ an dem jährlichen ›Race4Hospiz‹ teilzunehmen und Gas für die gute Sache zu geben. Bei dem actionreichen Neunstundenrennen messen sich Profis und Hobbyfahrer\*innen seit 13 Jahren im Staffelsystem und haben jede Menge Spaß dabei. »Letztes Jahr waren wir mit erstmals zwei Teams aktiv – eins in Wertung ›Fun‹ und eins in ›Pro‹ –, und wir haben in beiden Kategorien gewonnen. Dieses Jahr sind wir wieder mit zwei Teams gestartet – allerdings beide angemeldet in der ›Pro-Wertung‹ –, und konnten hier sogar einen Doppelsieg feiern. Das gab es noch nie!«, berichtet er mit strahlendem Lächeln. »Das Wichtigste ist uns allen aber definitiv: Es geht uns um den guten Zweck! Wir freuen uns riesig, dass der Erlös des rasanten Events im Februar die 300.000 Euro geknackt hat. Denn für das Hospiz Balthasar und die dort unterstützten Kinder und Jugendlichen zählt jeder Cent!«, betont er.

### Sein Tipp

»Es wäre toll, wenn bei ›Race4Hospiz‹ im nächsten Jahr noch mehr aktiv werden und möglichst jedes Kart besetzt ist. Machen Sie doch mal mit, haben Sie Spaß und vor allem haben Sie Freude daran, lebenswichtige Freude zu schenken!«



Dieses Jahr feierten die beiden Teams in der ›Pro-Wertung‹ einen Doppelsieg.



Kinder- und Jugendhospiz Balthasar: Angebote wie Musiktherapie machen den Alltag bunt und fröhlich.

Weitere Infos zum gemeinnützigen Verein und Event ›Race4Hospiz‹ finden sich unter  
<https://race4hospiz.de/>

# Ein typisch deutsches Streetfood

»Einmal Döner mit alles bitte!«

Samstagnacht, irgendwo im Ruhrgebiet. Menschen taumeln aus den Klubs und Bars auf die Straße. Der Abend war lang, das Beisammensein feuchtfröhlich, ein Hüngrerchen stellt sich ein. Zum Glück brennt drüben im Topkapi-Grill noch Licht.

## Letzte Rettung nach der Party

Der Döner ist mehr als ein Imbiss. Er ist ein deutsches Kulturgut und am Wochenende oft die letzte Rettung für zahllose Nachtschwärmer\*innen, die nach einer wilden Sause der Appetit auf Herzhaftes überkommt. Während viele andere Lokale bereits ihre Läden schließen, sind es häufig die Dönerbuden, die nahe den Bahnhöfen und Kneipenvierteln bis zum frühen Morgengrauen die Stellung halten, um hungrige Partygänger\*innen mit Fleisch im Fladenbrot zu versorgen. Der Fast-Food-Charakter darf dabei nicht darüber hinwegtäuschen, dass ein gut gemachter Döner immer auch ein kleines kulinarisches Kunstwerk ist – und darüber hinaus sehr gesund!



Gesundes Fastfood, das satt macht

## Die Legende vom Urdöner

Ein wenig Kulturgeschichte vorweg: ›Döner Kebab‹ ist türkisch und bedeutet so viel wie ›drehendes Grillfleisch‹ oder ›drehender Spießbraten‹. Doch Moment, muss es nicht Kebab heißen – mit b am Ende? Der Duden empfiehlt die Schreibweise mit einem Schluss-b, lässt jedoch beide Alternativen grundsätzlich zu. Wir



Ein Dönerspieß besteht traditionell aus fettem und magerem Fleisch, das in Lagen geschichtet wird.

entscheiden uns heute für die türkische Schreibweise mit p – zu Ehren der Menschen, die den Döner erfunden haben. In Anatolien hat das deftige Gericht eine lange Tradition. Der Legende nach soll ein Meisterkoch namens Hamdi im frühen 19. Jahrhundert in der nordtürkischen Provinz Kastamonu erstmals geschichtetes Fleisch am Spieß gegrillt haben. Angerichtet wurde dieser ›Urdöner‹ noch recht puristisch mit Petersilie, Zwiebeln und Reis. Eine andere Geschichte schreibt die Erfindung des Döners einem Restaurantbesitzer namens Iskender zu, der in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts geschichtetes Hammelfleisch am Spieß grillte und mit Joghurt auf Fladenbrot servierte. In Istanbul stand ›Döner Kebab‹ seit den 1940er-Jahren auf den Speisekarten ausgewählter Restaurants.

## Vom Bosphorus ins Ruhrgebiet

Wer hat den Döner nach Deutschland gebracht? Das waren natürlich die türkischen Einwandererfamilien. Angeblich eröffnete die erste Dönerbude Anfang der 1970er-Jahre in Berlin. Wir Ruhrgebietskinder wissen aber genau, dass das nicht sein kann.



## K&B Küchen- und Haustechnik



An neuem Standort – direkt an der B 235 in Henrichenburg – für Sie da!

- **Persönliche Beratung**
- **Aufmaß und Montage kostenlos**
- **Granit-Arbeitsplatten zu ›Werkpreisen‹**
- **›Alles aus einer Hand‹**

Kirchplatz 2 · 44581 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 67 / 2 82 13 83  
Mobil 0179 / 2 23 70 11 · [www.kb-kuechen.de](http://www.kb-kuechen.de)

☺ Denn schon unsere Eltern liebten das würzige Grillfleisch im Brot, verfeinert mit knackigem Salat, Kraut und Soße. Beginnend in den Arbeitervierteln der Industriestädte, trat der Döner seinen Siegeszug durch die ganze Bundesrepublik an. Anfangs als exotische Speise vom Bosphorus, später als trendiges Streetfood. Dass man eine ordentliche Portion für kleines Geld auf die Hand bekam, sprach sich schnell herum. Es gab kaum einen anderen Imbiss, der so gut eine vollwertige Mahlzeit ersetzte und gleichzeitig so günstig war. Zudem kannten die türkischstämmigen Dönerbudenbetreiber den Geschmack ihrer Gäste und stellten sich darauf ein: Neben der Originalversion mit Hammel- oder Lammfleisch wurden bald auch Varianten mit Kalbfleisch, Hähnchen, gewürfeltem Fetakäse oder frittierten Falafelbällchen angeboten. Als Tellergericht servierte man zum Döner plötzlich Pommes statt Reis. Verschiedene Soßen von Tzatziki über Cocktailsoße bis hin zu extrascharf rundeten das neue Lieblingsgericht der Deutschen ab.

Man hört immer wieder, dass die Menschen in der Türkei ihren Kebap ganz anders essen. Und dass die türkische Küche darüber hinaus viel mehr zu bieten habe als Spießbraten in der Teigtasche. Das mag alles stimmen, soll uns jedoch nicht davon abhalten, unseren Spießbraten heute so zu genießen, wie wir ihn kennen und mögen. In diesem Sinne: ›Einmal Döner mit alles bitte!‹

P. S. Natürlich wissen wir, dass es grammatisch korrekt ›mit allem‹ heißen müsste. Echte Dönerfans wählen aber die im Volksmund etablierte Slang-Form ›mit alles‹.

**Döner mit Joghurtsoße**

Rezept für zu Hause  
4 Portionen

- 600 g Kalbfleisch
- 4 kleine Fladenbrote
- 100 g Rotkohl
- 100 g Weißkohl
- 4 EL Weißweinessig
- 1 Spritzer Öl
- ½ EL Zucker
- 1 Prise Salz
- 100 g Blattsalat
- 2 Tomaten
- 1 Schlangengurke
- 1 Frühlingszwiebel
- 80 g Schafskäse
- Öl zum Braten
- Pul Biber Chiliflocken zum Nachschärfen

- Für die Marinade:
- 1 kleine Zwiebel
  - 1 Knoblauchzehe
  - 1 Stängel Minze
  - 1 Stängel Thymian
  - 1 gstr. TL edelsüßes Paprikapulver
  - Kreuzkümmel, Salz + Pfeffer nach Gusto
  - 4 EL Olivenöl

- Für die Soße:
- 400 g türkischer Joghurt
  - 1 EL Mayonnaise
  - 1 Spritzer Zitronensaft
  - 1 Knoblauchzehe
  - Frischer Dill
  - Frische Petersilie
  - 1 TL Zucker
  - 1 TL edelsüßes Paprikapulver
  - ¼ TL rosenscharfes Paprikapulver
  - Salz und Pfeffer



© Foto: Manys fotos / Pixabay

**Zubereitung:**

Fleisch mit einem scharfen Messer in hauchdünne Scheiben schneiden. Für die Marinade Knoblauch, Zwiebel, Minze und Thymian kleinschneiden und mit den anderen Gewürzen und dem Olivenöl vermengen. Nun das Fleisch mit der Marinade bestreichen und in einem geschlossenen Gefäß für mindestens eine Stunde oder länger im Kühlschrank ziehen lassen.

Den Kohl fein hobeln, mit Salz, Zucker, Essig und Öl verkneten und ebenfalls für eine Stunde ziehen lassen. Für die Soße Dill und Petersilie fein hacken, Knoblauch pressen und mit den übrigen Zutaten vermengen. Salat und Schafskäse in dünne Streifen hobeln. Gurke und Tomate würfeln. Frühlingszwiebel in Ringe schneiden. Das marinierte Fleisch in einer Pfanne im heißen Öl scharf anbraten, bis es schön kross ist. Fladenbrote im heißen Ofen (180 Grad) kurz aufbacken. Die Dönertasche aufklappen und mit Soße bestreichen. Alle Zutaten nach Gusto schichten. Lecker!

**GUTE UNTERHALTUNG**

IN DER STADTHALLE & EUROPAHALLE CASTROP-RAUXEL



**dIRE STRATS**  
13.09.2024



**DR. POP  
HITVERDÄCHTIG**  
26.10.2024



**Özcan Cosar  
JACKPOT**  
07.12.2024

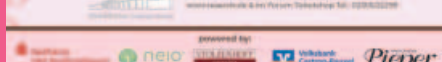
**Kaffee, Kuchen,  
Knallerfrauen**  
- Das Muttertags Special -



**12.05. 2024** Einlass: 15 Uhr  
Showbeginn: 17 Uhr  
Stadthalle Castrop-Rauxel

TICKETS IM TICKETSHOP ODER ONLINE BEI EVENTIM ODER RESERVIX

[www.eventforum-castrop.de](http://www.eventforum-castrop.de)



# In der Tiefe, im Dunklen

## Vergessene Welten in Castrop-Rauxel · Teil 2

Der Zweite Weltkrieg – das von Deutschland entfachte Desaster ließ in zahlreichen Ländern und Regionen Menschen zu Schaden kommen und führte zu unzähligen Todesfällen. Doch auch in der deutschen Heimat selbst waren die Ausmaße zu spüren, wie wir bereits in der letzten Ausgabe des Stadtmagazins berichteten. Im Jahr 1943 nahm das Kriegsgeschehen in Castrop-Rauxel immer bedrohlichere Formen an. Ab dem Spätsommer beschlossen die Zechen, ihre bergbauliche Erfahrung zum Schutz der gesamten Bevölkerung einzusetzen, und begannen mit dem Bau von Tiefstollen.



Das ASG nach einem Luftangriff. Bis 1945 lagen große Teile der Stadt in Trümmern. Selbst die vermeintlich bombensicheren Bunker und Luftschutzstollen boten keine Überlebensgarantie.

### Durch Treibsand hinab

Die Arbeit der Bergleute war oft heikel: Im Bereich der Zeche Victor in Rauxel mussten sie die Bahnstrecke unterkreuzen und in eine Tiefe von 20 Metern vordringen, um durch den Treibsand in tragfähige Gesteinsschichten zu gelangen. Bis Mitte 1944 stand jedoch ein Stollen von 680 Metern Länge zur Verfügung, der über drei bunkerartige Eingangsbauten zu errei-

chen war und bis zu 6.000 Personen Zuflucht bot. Im Bereich der Zeche Victor 3/4 ließ die Werksleitung ebenfalls einen ausgedehnten Tiefstollen anlegen. Dessen östliches Ende lag auf dem Grundstück zwischen der Holzheide und der Lange Straße. Von hier verlief er 143 Meter in südlicher Richtung, um südlich der Recklinghauser Straße nach Westen abzuknicken und der Lange Straße über 625 Meter



Großbunker an der Oskarstraße in Habinghorst



Splitterschutzzelle am Kanal

zu folgen. Wie der Tiefstollen in Rauxel war auch dieser durch bunkerartige Eingänge zu erreichen.

### Unterirdische Labyrinth

Im Süden der Stadt spielte sich Ähnliches ab: Hier entstanden im Bereich der Zeche Erin zwei große Stollen für je 2.000 Menschen. Der ›Sportplatz-Stollen‹ wurde südlich des Sportplatzes Erin in den Hang des Astenbergs getrieben. Vom Haupteingang neben dem Tribünengebäude aus führte ein 90 Meter langer Gang bis zu einem Tunnelsystem, in dem Versorgungs-, Sanitäts- und Toilettenräume untergebracht waren. Von dort reichte ein Gang bis unter das kleine Wäldchen der Erin-Kampfbahn. Ein weiterer Tunnel verlief über eine Strecke von 120 Metern in östliche Richtung bis in die Nähe des Klothkamps. Der ›Erin-Stollen‹ erstreckte sich, ausgehend von dem Gelände der Zeche, über eine Distanz von 500 Metern bis zur Kreuzstraße. Der größte Stollen des südlichen Stadtgebiets lag unter dem Schellenberg. Er sollte ein Refugium für bis zu 6.000 Personen sein, wurde jedoch nie vollendet. Zuletzt hatte er eine Länge von 600 Metern und fünf Eingangsbauten. Auf Schwerin entstand derweil ein ausgedehnter Tiefstollen direkt unter dem Gelände von Schacht 1/2. Dieser verlief unter dem Gesundheitshaus und der Markenkontrolle hinweg in östli-



Überrest eines Einmannbunkers im Wald

che Richtung und mündete nach 92 Metern in ein grillartiges Tunnelsystem. Außerdem entstand ein Stollen unter dem Schieferberg in Dingen, nahe den Schächten 3 und 4. Das verzweigte Tunnellabyrinth von 350 Metern Länge war für mehr als 2.000 Menschen ausgelegt.



Bunkergebäude an der Lange Straße

© Foto: Stadtmagazin



Koloss aus vergangenen Zeiten: Bunker am Deininghauser Weg

© Foto: Stadtmagazin

### »Die Wolken sahen aus wie mit Blut durchtränkte Wattebäusche«

Im Laufe des Jahres 1943 häuften sich die Luftangriffe auf das Ruhrgebiet. »Ein blutroter Schein am Horizont, der von den Großbränden ausging, zeigte den nach der Entwarnung in ihre Wohnungen zurückkehrenden Menschen des Reviers, welche Nachbarstadt es diesmal getroffen hatte«, heißt es bei Werner Baumeister, ehemaliger Luftwaffenhelfer und Autor von »Castrop-Rauxel im Luftkrieg 1939–1945«. Er zitiert auch die britischen Flieger, die das Inferno mit eigenen Worten beschrieben: »Die Wolken sahen aus wie mit Blut durchtränkte Wattebäusche.« Städte verwandelten sich in Ruinenfelder. Aus den

zerbombten Häuserzeilen schlug scharfer Brandgeruch. Die anfangs noch hoffnungsvolle Grundstimmung innerhalb der Bevölkerung wich in dieser Zeit der Ernüchterung. Einen Einbruch der allgemeinen Moral gab es laut Werner Baumeister aber nicht. Bei all der Zerstörung und dem Tod machten die Menschen nicht ihre eigene politische Führung verantwortlich, sondern beklagten allein die Grausamkeit ihrer Gegner.

### Trotz dicker Mauer keine Überlebensgarantie

Ab August 1944 herrschten in Castrop-Rauxel infernalische Zustände: Ganze Häuserzeilen wurden dem Erdboden gleichgemacht. Gebäude brannten lichterloh. Während die privaten Keller zunehmend leer blieben, wurden Plätze in den vermeintlich sicheren Bunkern und Tiefstollen immer begehrter. Heute können wir nur ahnen, wie es damals gewesen sein muss, dicht gedrängt im Dunkeln zu hocken, auf die Erschütterungen zu lauschen, die Lage über den rauschenden Drahtfunk mitzuverfolgen. Und dabei zu wissen, dass selbst die dicksten Mauern keine Überlebensgarantie boten. Am 11. September traf es die Insassen eines Luftschutzstollens unter der Recklinghauser Straße: Beim Bau war nicht an die hier verlaufenden Gas- und Wasserleitungen gedacht worden. Als Bomben den Eingang zertrümmerten, rissen die Leitungen, und große Mengen Wasser und Gas strömten in den Stollen, womit das Schicksal von 46 Menschen besiegelt war. Im März 1945 begruben herabstürzende Erdmassen Schutzsuchende in den Stollen unter dem Schieferberg.

### »Bunkerbabys« und »Bunkertod«

Während die Westfront näher rückte, brausten immer mehr Jagdbomber im Tiefflug über dem Revier. Das Krachen der Bomben gehörte längst zur gewohnten Geräuschkulisse. Vor diesem Hintergrund überrascht es nicht, dass sich die Zahl der



Bunkereingang an der Lange Straße

© Foto: Stadtmagazin

Patientinnen und Patienten mit seelisch bedingten Krankheitserscheinungen wie Herzneurose, Magen-Darbeschwerden, Migräne oder auch Nervenzusammenbrüchen mehrten. Ältere Menschen hielten die Belastung der stundenlangen Aufenthalte in den feuchten Luftschutzbunkern und -stollen oft auch körperlich nicht mehr aus. Die Folge waren Kreislaufkollaps, plötzliches Herzversagen oder Schlaganfall. Der sogenannte »Bunkertod« machte die Runde. Und auch die Kindersterblichkeit stieg drastisch an, weil die stickige Bunkerluft die Verbreitung von Masern, Scharlach oder Lungenentzündung begünstigte. Wer krank und geschwächt war, erreichte die rettende Anlage häufig gar nicht erst. Noch mehr Pech hatten die ausländischen Zwangsarbeiter, die in anderen, nicht bombensicheren Räumen ausharren mussten. Insgesamt fanden 311 Bürgerinnen und Bürger sowie 158 Kriegsgefangene und Zivil-Ausländer bei Luftangriffen auf Castrop-Rauxel den Tod. Für manche Menschen wurde der Bunker zum Grab. In den dunklen Verstecken kamen aber auch Babys zur Welt, ehe die Stadt Castrop-Rauxel Anfang April 1945 vollständig in die Hände der Alliierten fiel.



Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8:00 - 17:30  
Sa 10:00 - 13:00

- Grabsteine und Grabanlagen
- Rasengräber
- Urnengräber
- Gruften
- Bildhauerarbeiten
- Grabschmuck



STARMORIS  
NATURSTEIN

# Steinmetz Meisterbetrieb in Castrop-Rauxel

kostenlose und unverbindliche Beratung

Deininghauser Weg 102 | 44577 Castrop-Rauxel | info@starmoris.de | www.starmoris.de | Tel. 02305 - 54 88 50

# Du weißt nie, was du kannst, bevor du es versuchst

Jule Springwald erzählt

Puzzle-Fans und Freunde des gepflegten Krimis kennen das: Da liegen hunderte, ja tausende Teile eines systematisch zerstörten Bildes oder Dokuments vor einem, und die wollen korrekt zusammengesetzt werden, damit das wiederentstandene Ganze einen Sinn ergibt. Mit Akribie und Spürsinn wird Stückchen um Stückchen begutachtet, gedreht und gewendet und findet schließlich seinen Platz. Für manche Menschen hat das keinen Reiz, aber für den eingefleischten Puzzler gibt es fast nichts schöneres und für den Kriminalisten nicht viel wichtigeres. Für so manchen bedeutet es Abschalten vom ruhelosen Alltag, und das allein ist schon eine gute Sache.



Spontanidee: Aus einem Puzzle erwächst ein Schreibtisch.

Es kann aber auch zu ungeahnten Auswüchsen kommen. Zu Weihnachten bekam ich (Puzzle-Fan und Freundin des Jungen, der überlebt) ein Puzzle von einem Zauberstammbaum mit 2.000 Teilen und der monumentalen Größe 132 x 61 cm. Ehrlich gesagt hatte ich weder eine Vorstellung davon, wie riesig das werden sollte, noch davon, was sich daraus entwickeln würde.

Am 2. Feiertag ist bei uns zu Hause traditionell der Tag, an dem die Familie zur Ruhe kommt. Die Fress-Orgien der vergangenen Tage sind Geschichte, der große Wohnzimmertisch kann für andere Zwecke genutzt werden. Und so begann ich, das Puzzle aufzubauen. Nachdem ich die Randsteine alle gelegt hatte, erkannte ich die Riesengröße. Gut, dass der Tisch so groß ist, dachte ich, und dass in den nächsten Tagen kein Besuch kommt. Mein Plan war, dass ich das Gesamtwerk bis Neujahr fertigbekomme. Was ich damit anstellen wollte, wenn es fertig wäre, wusste ich noch nicht. Normalerweise ›zerstöre‹ ich die fertigen Puzzles wieder, um sie später nochmal zu lösen.

Der Stammbaum war aber komplizierter zu bauen, als ich erwartet hatte, und an Neujahr waren gerade mal um die 500 Teile verbaut. Was nun? Für den 3. Januar hatte sich wieder die ganze Familie angekündigt, da würde der Wohnzimmertisch wieder seinem eigentlichen Zweck dienen müssen. Glücklicherweise stand im Keller eine alte Tischplatte, die – auf das benötigte Maß zurechtgeschnitten und mit einem kleinen Leistenrand versehen – zur Aufnahme des halbfertigen Bildes dienen konnte. Nun lag also auf dem Wohnzimmertisch nicht nur das einfache Puzzle, sondern auch noch eine 25 mm starke Platte. Für den 3. Januar wurde sie aufs Bett verfrachtet, von wo sie abends entfernt werden musste und wieder im Wohnzimmer landete.

Inzwischen gefiel mir diese Platte mit Puzzle darauf so gut, dass ich mich schon von dem Gedanken verabschiedet hatte, das fertige Kunstwerk nachher zu zerstören. Nur – wohin damit? Meine Wände boten nicht genug Platz für ein Bild dieser Größe.

Da kam mir eine Idee.

Ich suchte schon seit längerem nach einem passenden Schreibtisch für meinen Arbeitsplatz im neu gestalteten Schlafzimmer. Die meisten Schreibtische, die man so findet, sind entweder zu groß oder zu klein für meine Bedürfnisse. Und wenn mal einer annähernd passt, gefällt mir die Farbe oder die Stilrichtung nicht, oder er ist einfach ›0-8-15‹, also nichts Besonderes. Bisher hatte ich für meinen Rechner eine alte Nähmaschine, versenkbar auf einem Holzuntergestell, als Tisch genutzt. Zur Fertigstellung des Stammbaumbildes legte ich die Platte auf das Gestell – et voilà: Das sah tatsächlich wie ein Schreibtisch aus.

Es sollte noch bis Mitte Februar dauern, bis ich endlich das Werk vollendet hatte. Dann bestellte ich eine Plexiglasplatte vom örtlichen Kunststoffhändler, strich die umlaufenden Leisten golden an und umfasste sie mit einer keltischen Zierborte in schwarz-gold, die zusätzlich mit Messingnägeln befestigt wurde. Die Glasplatte wurde mit Messing-Ecken für den besseren Halt versehen.

Das fertige Gesamtwerk kann sich sehen lassen: Mein individuell gestalteter Arbeitsplatz, klein genug für den zur Verfügung stehenden Platz, groß genug für meine Zwecke und genau passend im Stil. Vor allem inspiriert mich der Blick auf ihn, wenn ich mich mal wieder beim Schreiben und Arbeiten ›verzettele‹ und nicht weiß, ob ich es hinbekomme: Doch! Das (!) Puzzle habe ich geschafft, dann schaffe ich auch alles andere!



Das fertige Gesamtwerk kann sich sehen lassen!

# Stapellauf im Internet: Postschiff ahoi!

»Mit über 30 Jahren Expertenwissen rund um die schönste Seereise der Welt steckt ganz viel informatives und aktuelles Know-how auf unserer neuen Internet-Plattform [www.postschiff.com](http://www.postschiff.com)«, verkündet Lutz Stickeln, Geschäftsführer von ›Polarkreis-Reisen‹, den Launch des neuen Online-Reiseprodukts des Castrop-Rauxeler Spezial-Reiseveranstalters für Skandinavien und ergänzt: »Mit der eingängigen Adresse erweitern wir bewusst unser Portfolio rund um die Welt des Reisens auf der berühmten Postschiff-Linie Norwegens!«

© Foto: Hannes Rösner



Skandinavien-Experte Lutz Stickeln verweist auf die neue Internet-Plattform [www.postschiff.com](http://www.postschiff.com).

möchten wir unserer Kundschaft und möglichen neuen Norwegen- und Schiffsreisenden eine strukturierte Übersicht, Impressionen von Kabinen, den einzelnen Decks und Bordeinrichtungen sowie aktuelle Angebote über die nun möglichen Reisevarianten geben«, begründet der Nordland-Experte den virtuellen Stapellauf. »Und da wir schon mal dabei sind, haben wir die inzwischen beliebten Expeditions-Reisen vom Schwester-Unternehmen HX (vormals Hurtigruten Expeditions) gleich mit zu Wasser gelassen und geben auch hier einen ersten Überblick.«



Screenshot der neuen Homepage

## »Entern Sie unser virtuelles Postschiff!«

Auf diesen Entdecker-Schiffsreisen ging es früher nur in die polaren Regionen, inzwischen aber auch in andere entlegene Gefilde unseres Planeten. »Besonderer Beliebtheit erfreut sich – neben Grönland, Spitzbergen und der Antarktis – die Nordwestpassage

## Impressionen und Angebote

Die sogenannte ›Original-Reederei‹ Hurtigruten hat jahrzehntelang den Begriff ›Die schönste Seereise der Welt‹ geprägt und besonders für deren Beliebtheit bei deutschen Kund\*innen gesorgt. Auf Betreiben der norwegischen Regierung wurde die Strecke dann aber auch für andere Bewerber ausgeschrieben, und so erhielt die norwegische Reederei Havila Voyages den Zuschlag für vier der insgesamt elf Schiffsabfahrten, die täglich im westnorwegischen Bergen beginnen. »Mit [www.postschiff.com](http://www.postschiff.com) – parallel zu unserer Homepage [www.polarkreis-Reisen.de](http://www.polarkreis-Reisen.de) –

in Kanadas Arktis mit MS Roald Amundsen, MS Fridtjof Nansen und MS Fram. Ausnahmslos Schiffe, wie auch MS Spitsbergen, auf denen ich schon an Bord gewesen bin und mich auskenne«, berichtet Lutz Stickeln und empfiehlt: »Es lohnt sich, unser virtuelles Postschiff zu entern! Zur ausführlichen Reiseberatung und Buchung empfangen wir Sie dann nach wie vor persönlich auf ›MS Polarkreis‹ in der Bahnhofstraße!«

## SKODA

Jede Menge  
**Komfort** für Ihren  
**Businessalltag.**



Jetzt bestellen

## Der neue Škoda Superb Combi

Die vierte Generation des Škoda Superb Combi ist eleganter und komfortabler denn je. Mit insgesamt 690 Liter Kofferraumvolumen bietet unser erfolgreiches Geschäftsmodell nun noch mehr Raum für Ihre Ideen und setzt – typisch Superb Combi – eine neue Benchmark in der oberen Mittelklasse. Das Digital Cockpit Plus mit dem optionalen Head-Up Display, die neuen Smart Dials (Digitale Drehregler), das ganz neue Mittelkonsolen-Konzept sowie die Ergo Komfort Sitze mit Heiz-, Belüftungs- und Massagefunktion sorgen dafür, dass Sie auch nach langen Dienstreisen entspannt ankommen. Jetzt bereits bestellbar.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

# Autohaus Habinghorst

**Autohaus Habinghorst - Inhaber Wolfgang Uselding**  
Rheinstraße 3 in 44579 Castrop-Rauxel  
Tel.: 02305-9734611  
Mail: [verkauf@autohaus-habinghorst.de](mailto:verkauf@autohaus-habinghorst.de)  
[www.autohaus-habinghorst.de](http://www.autohaus-habinghorst.de)

**[www.Postschiff.com](http://www.Postschiff.com)**  
**Polarkreis-Reisen**

Bahnhofstr. 252 · 44579 Castrop-Rauxel · Tel. 0 23 05 / 5 49 93 66  
[www.polarkreis-reisen.de](http://www.polarkreis-reisen.de) · [post@polarkreis-reisen.de](mailto:post@polarkreis-reisen.de)

# Hauptmotivation: Spaß!

## Im Gespräch mit Gun-Fire

Wer in Castrop-Rauxel lebt und es rockig mag, kommt an der Band Gun-Fire nicht vorbei. Seit 2010 stehen die Lokalmatadore bei Stadtfesten, Bikerpartys und Musikfestivals auf der Bühne. Ihre Spezialität: Coverversionen bekannter Rock- und Metal-Nummern, die meist etwas härter und schneller als das Original daherkommen und sich zum Tanzen ebenso perfekt eignen wie als Soundtrack für einen imaginären Roadtrip. Anlässlich des geplanten Benefiz-Konzerts ›Laut für ALS‹ trafen wir Luisa (Gesang), Bruce (Rhythmus-Gitarre/Gesang), Patrick (Lead-Gitarre/Gesang), Arne (Bass) und Lennart (Drums) zum Interview.

**Euer Logo mit dem Totenkopf und den Pistolen sieht ja fies aus. Muss man sich vor euch in Acht nehmen?**

Bruce: »Wir wollten etwas Cooles, Martialisches, das hängen bleibt und zu unserem Programm passt. Ich habe mich damals von einer Piratenflagge inspirieren lassen.

Abseits der Bühne sind wir aber alle ganz lieb.«

Luisa: »Kinder finden uns immer gut. Wir hatten schon 25 Kids in Fanshirts in der ersten Reihe tanzen. Ja, auch wenn es auf den ersten Blick nicht so scheint, wir sind eine Familienband.«

**Bruce und Patrick, ihr seid Brüder und die letzten verbliebenen Gründungsmitglieder von Gun-Fire. Erzählt doch mal: Wie ist die Band damals entstanden?**

Bruce: »Dazu muss man unseren Familienhintergrund kennen. Unser Vater war 50 Jahre Schlagzeuger bei Dr. Soul, und auch unser Onkel spielte in verschiedenen Bands. So lag die Idee nicht fern, selbst Musik zu machen. Immerhin konnten wir zusammen mit unserem Cousin Gitarre, Bass und Drums abdecken. Mit dem Gesang, dachten wir, schauen wir mal ...«

**Die Musik wurde euch also in die Wiege gelegt?**

Patrick: »Überhaupt nicht! Wir hatten vielleicht mal Unterricht, konnten ein paar Griffe, aber ehrlicherweise muss man sagen: So richtig haben wir unsere Instrumente erst durch die Band gelernt. Es war also ein kleiner Schock, als wir gleich im ersten Jahr als Vorband von Seven Cent vor 2.000 Leuten in der Stadthalle spielen durften: Du weißt, dass du nichts kannst, aber du musst mit Eiern da raus – und wir haben es irgendwie geschafft, die Menschen zu überzeugen.«

**Auweia. Habt ihr denn noch rechtzeitig einen Sänger ausfindig gemacht?**

Patrick: »Ja, und das war reiner Zufall. Wir spielten einen Gig auf der Geburtstagsparty eines Freundes. Der DJ sang spontan live über sein Mikro mit, obwohl er den Text nicht kannte. Ich rief: ›Mensch, Ingo, dann mach doch mal!‹ So haben wir unseren ersten Sänger rekrutiert.«

Bruce: »Wir hatten mit den Vocals immer sehr viel Glück. Seit 2021 ist Luisa mit ih-



© Foto: Adam Gaglia





© Foto: Adam Glogaj



rer großartigen Stimme bei uns. Mit ihr sind wir das beste Gun-Fire ever! Wobei Patrick und ich auch immer noch mitsingen. Die Kombi aus männlichem und weiblichem Lead-Gesang ist unser Wiedererkennungsmerkmal, und das wollen wir auch beibehalten, weil es für mehr Abwechslung sorgt.«

**Die Frage geht an Luisa: Du hast ein tolle Rockröhre, beherrscht aber auch die zarten Töne. Bist du ein Naturtalent oder ein echter Profi?**

Luisa: »Ich hatte tatsächlich mal Unterricht, aber eher im klassischen Bereich, und habe früher in Chören gesungen. Durch die Band bin ich zu Hardrock, Punk und Metal umgeschwenkt.«

Bruce: »Das ist besser als andersherum, wie ich aus eigener Erfahrung sagen kann.«

**Eure Setlist bietet ein explosives Gemisch, von Joan Jett und Avril Lavigne über Green Day und Nirvana bis hin zu AC/DC, Judas Priest, Iron Maiden oder Black Sabbath. Welches sind eure Lieblingsnummern?**

Lennart: »Das ist bei jedem unterschiedlich. Aber ein Song, der immer geht und auf keiner Rockparty fehlen darf, ist ›Rebell Yell‹ von Billy Idol.«

Patrick: »Ja, ›Rebell Yell‹ führt die ewigen Bestenlisten an! Aktuell arbeiten wir darüber hinaus an einer rockigen Version von ›Walking on Sunshine‹. Das zündet garantiert!«

**Habt ihr schon mal über eigene Songs nachgedacht?**

Bruce: »Wir bleiben beim Covern! Da erreicht man mehr Menschen, kann auf größeren Events spielen. Und alle gehen mit!«

Lennart: »Als ich vor drei Jahren hier angefangen habe, kannte ich fast alle Songs. Und so geht es auch dem Publikum. Wenn alle mitsingen und mittanzen, ist das einfach toll.«

Patrick: »Genau. Wir haben nicht die Ambitionen, eigene Stücke zu entwickeln. Wichtiger ist uns, ein cooles Liveerlebnis zu bieten. Wir sind eine interaktive Band! Bei unseren Shows kommen die Zuschauer auch schon mal zum Mitsingen auf die Bühne. Musikerkollegen oder ehemalige Bandmitglieder machen spontan mit. Biker liegen uns in den Armen.«

Bruce: »Unsere Hauptmotivation ist Spaß!«

**Umso gespannter sind wir auf das Konzert am 4. Mai bei ›Laut für ALS‹, wo ihr als Headliner ehrenamtlich auftrittet ...**

Bruce: »Und wir erst! Als wir die Anfrage erhielten und hörten, worum es geht, waren wir uns sofort einig: Hey, klar, für so was Gutes, da sind wir dabei! Inzwischen nimmt das Format immer größere Formen an. Das wird top!«

[www.gun-fire.de](http://www.gun-fire.de)

## Es wird laut!

### Erstes Benefizfestival für ALS-Betroffene steigt im Parkbad Süd

Vergangenen Sommer haben wir im Stadtmagazin den Verein ›Chance zum Leben – ALS e. V.‹ vorgestellt und in diesem Zusammenhang auch den ALS-Patienten Robert interviewt. Ende 2023 erlag der sympathische Dattelner seiner schweren Erkrankung mit nur 59 Jahren. Dieser tragische frühe Tod zeigt umso mehr, wie wichtig der Einsatz des Vereins ist für die Bedürfnisse von Betroffenen – so zum Beispiel am 4. Mai mit der Benefizveranstaltung ›Wir werden laut für ALS‹ im Parkbad Süd.



»Ich finde es einfach toll, dass so viele Beteiligte ehrenamtlich mitwirken, vom Deutschen Roten Kreuz über den Musiker Ernest, der ehrenamtlich moderiert, bis hin zu den Künstlerinnen und Künstlern, die ohne Gage auftreten«, freut sich Organisatorin Sina Bürger. »Unzählige Helfer haben sich zudem in den Castroper Facebook-Gruppen gemeldet. Darüber hinaus gilt unser Dank dem Verein ›Hände weg vom Stadtgarten e. V.‹, ohne den es diese einzigartige Event-Location gar nicht geben würde.«

#### Grillwurst & Livemusik

Die Veranstaltung wird um 13 Uhr von Bürgermeister Rajko Kravanja, der ›Chance zum Leben – ALS e. V.‹-Vorsitzenden Martina Neubauer und Vereinsmitglied Sina Bürger eröffnet. Um 14 Uhr startet das Bühnenprogramm mit Livemusik und Zauberei. Angekündigt haben sich unter anderem Schlagersängerin Tanja Burkhardt, der Elvis-Tribute-Artist D.W. King mit seiner Band The Cosmic Crooners, die Irish-Folk-Band ›The Bocs‹, der Magier Fred Funke und die Bluesrock-Kombo Corners & Edges. Headliner um 20.15 Uhr ist die bekannte Castrop-Rauxeler Coverrockband Gun-Fire. Für kleine Gäste gibt es Kinderschminken, Ballontiere und Airbrush Tattoos. Und auch für das leibliche Wohl ist mit Grillwurst, Crêpes und Popcorn bestens gesorgt.

#### »Jeder Euro zählt!«

»Natürlich wird es an diesem Tag auch einen Informationsstand rund um das Thema ALS geben«, verrät Sina Bürger. »Der Ruhrpott Fanshop schenkt uns Tassen, die gegen eine kleine Spende erworben werden können. Fußballvereine ließen uns Trikots und Fanartikel zukommen. Es warten viele Überraschungen auf die Besucher.« Die Erlöse gehen an den Verein ›Chance zum Leben – ALS e. V.‹, der die Betroffenen zum Beispiel bei der Anschaffung von dringend benötigten Hilfsmitteln finanziell unterstützt. »Spendendosen stehen bereit, jeder Euro zählt!«

**›Wir werden laut für ALS‹**

04. Mai · 13–22 Uhr · Parkbad Süd · Eintritt frei



Kurz vor Corona: Christian Hirdes live in Cottbus im Januar 2020

© Foto: Birgit Dworak

## ›Sprachspielschäden aus fünf Dekäden‹

Mit ›Komischer Poet‹ hat Christian Hirdes sein erstes Buch veröffentlicht

Nein, in dieser Überschrift ist kein Tippfehler, auch wenn solche (sogar bei uns) immer mal wieder vorkommen und bisweilen trotz sorgfältigen Korrekturlesens ärgerlicherweise unentdeckt bleiben. Die ›Dekäden‹ aber sind Absicht, schließlich geht es dem Autoren um das Spiel mit der Sprache – und es soll sich reimen. ›Komischer Poet‹ heißt das Buch des langjährigen freien Stadtmagazin-Mitarbeiters und hauptberuflichen Musikkabarettisten Christian Hirdes, das Ende Januar erschien.

### Heinz Erhardt als Vorbild

»In der Tat ist das eine Textauswahl aus fünf Jahrzehnten, vom mit 14 Jahren verfassten Frühwerk aus den 1980ern bis zu aktuellen Bühnentexten aus den 2020ern«, erläutert der ›Bochumer mit Mülheimer Migrationshintergrund‹ den Untertitel. »Inhaltlich ist es eine Mischung aus komischen, oft auf Wortspielen und lustigen Reimen basierenden Gedichten – als Vorbild nenne ich hier mal Heinz Erhardt –, einigen satirischen Kurzgeschichten, aber auch ein paar nicht für den Live-Vortrag verfassten Texten.« Und wieso dauerte es so lange, bis der bald 50-Jährige endlich sein offizielles Erstlingswerk veröffentlichte, obwohl er doch schon vor 25 Jahren bei Poetry Slams selbst kopierte Textsammlungen anbot, ehe er vor etwa 20 Jahren als preisgekrönter Nachwuchs-Musikkabarett-



tist (durch-)startete? Na, da haken wir doch mal nach!

### Poetry-Slams, Kabarett-Karriere und Corona

»Zum einen habe ich als chaotischer Künstler ein gewisses Talent, für alles den richtigen Zeitpunkt zu verpassen«, erzählt Hirdes freimütig und schmunzelnd, »zum anderen habe ich mich lange kreativ eher auf die musikalische Seite konzentriert, also in erster Linie neue Lieder geschrieben und auf die Bühne gebracht. Das ergab sich künstlerisch so, als ich kaum noch als Poetry-Slammer aktiv war und mehr und mehr in der Kabarett- und Comedy-Szene Fuß fasste. Neue Gedichte und Vorlesegeschichten verfasste ich zwar auch immer mal wieder, aber nicht in so großer Zahl, dass es für ein Buch gereicht hätte. Viele Jahre lang

begnügte ich mich also damit, gut von meinen Live-Auftritten leben zu können, meist in Kleinkunsttheatern und Comedy-Shows. Als es dann nach dem einschneidenden Lockdown in der Corona-Zeit einige Hilfen für Kunstschaffende gab, habe ich ein Stipendium des Landes NRW genutzt, um dieses Buchprojekt anzugehen. Dadurch neu motiviert entstanden in dieser bühnenlosen Zeit dann auch noch zahlreiche weitere Texte, die mit eingeflossen sind. Durch den großen Cut, was Live-Auftritte angeht, habe ich also sozusagen meine literarische Seite wiederentdeckt.«

#### Live-Auftritte als Basis – im Futur II

Sieht sich Christian Hirdes in Zukunft nun eher als Bestsellerautor denn als Bühnenkünstler? »Bestimmt nicht«, meint der Kleinkünstler lachend, »im Gegenteil: Auch wenn ich echt stolz auf dieses Buch bin und froh, dass es jetzt endlich fertig und in jeder Buchhandlung und im Netz bestellbar ist, wird es bestimmt kein Bestseller à la Heinz Erhardt. Eher wird es darauf hinauslaufen, dass ich letztlich die Mehrzahl der verkauften Exemplare nach meinen Live-Auftritten selbst an den Mann und die Frau gebracht haben werde, dann natürlich gern auch handsigniert und mit Widmung.« Der sprachverliebte selbsternannte »komische Poet« hält kurz

inne und meint dann: »Sagte ich gerade ›gebracht haben werde‹? Dann zitieren Sie das bitte so, ein Futur II findet man im Stadtmagazin viel zu selten!«

#### Tipp

»Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen« heißt ein spezielles Kapitel in Christian Hirdes' Buch. Es besteht aus über 50 Kurztexten, die immer gleich aufgebaut sind: Zwei ganz unterschiedliche Situationen werden in jeweils zwei gereimten Versen geschildert, am Ende folgt dann als zweisilbige »Pointe« eine Aussage, in die beide Situationen gleichermaßen münden. Klingt zu theoretisch? Dann auf zu unserer Rätselseite (Seite 47), denn hier werden von dieser Ausgabe an regelmäßig und exklusiv jeweils einige dieser Texte im Stadtmagazin abgedruckt – freuen Sie sich drauf!

#### Christian Hirdes Komischer Poet

Sprachspielschäden aus fünf Dekaden  
Verlag: BoD - Books on Demand, Norderstedt  
ISBN: 9783758364433

[www.christianhirdes.de](http://www.christianhirdes.de)

## Beispielgedichte

#### Mein erster Witz, der nicht ankam

*Ich weiß noch, als zum Zeitvertreib  
ich einst mein erstes Wortspiel machte.*

*Da war ich noch im Mutterleib,  
weswegen ich als einz'ger lachte.*

*Ich hatte dies Gespräch gehört:  
Da ging's um mich, wann's so weit sei.*

*»Ich schätze«, hatt' der Arzt erklärt,  
»zwei Tage noch, vielleicht auch drei.«*

*Das sah ich anders, rief im Nu:  
»'Ne Woche halt ich's hier noch aus«,  
und fügte dann spontan hinzu:  
»... sag' ich mal aus dem Bauch heraus ...«*

#### Kathi und Kai

*Er rief: »Oh, guck, ein Maserati!«*

*Sie rief: »Schau dort, die Krokusse!«*

*Oft hatten beim Spaziergang Kathi  
und Kai verschied'ne Fokusse.*

#### Kommunikationsprobleme mit Omma

*Aufgrund der ständigen Verletzung  
von Regeln bei der Zeichensetzung  
ist es beschwerlich stets gewesen,  
von Oma einen Brief zu lesen.*

*Doch schwer fiel's auch, ihr zuzuhör'n,  
der Omma:*

*Auch reden tat sie ohne Punkt und Komma*

# Bestattungen Friedrich

Inhaber: Carsten & Sebastian Laatsch



- » Erd-, Feuer- und See-Bestattungen
- » Überführungen im In- & Ausland
- » eigene Trauerhalle
- » eigene Abschiedsräume

Telefon 0 23 05 . 7 64 63

*Von Mensch zu Mensch - Jederzeit für Sie da!*

Am Markt 8 | 44575 Castrop-Rauxel | [www.friedrich-bestattungen.de](http://www.friedrich-bestattungen.de)



## Schnacken und Snacken

In Rauxel hat es sich zu einer beliebten Tradition entwickelt: das offene Treffen des Stadtteilvereins mit Zeit und Muße für ein Pläuschchen mit Freundinnen, lieben Nachbarn und neuen Bekannten. Am 24. März ab 17 Uhr ist es wieder so weit. Unter dem Motto ›Rauxel klönt‹ wird der Kunoplatz zum Ort der Begegnung. Dann heißt es: einfach vorbeikommen, über Gott und die Welt quatschen, Neuigkeiten austauschen und dabei ein leckeres Würstchen vom Grill genießen. Oder, um es mit den Worten der Veranstalter zu sagen: Schnacken und Snacken.

Das Treffen ist offen für alle. Zur besseren Planung wird um eine Anmeldung bis zum 21. März unter [stadtteilvereinrauxel@gmail.com](mailto:stadtteilvereinrauxel@gmail.com) gebeten. Eine spontane Teilnahme ist aber auch möglich.

›Rauxel klönt‹  
24.03., 17 Uhr · Kunoplatz

## ›Jive at Five‹

In der Aula des Adalbert-Stifter-Gymnasiums werden am Sonntag, 24. März, die ›Rossano Sportiello All Stars‹ auf die Bühne steigen: Rossano Sportiello (Piano) aus New York, Björn Ingelstam (Trompete) aus Schweden, Frank Roberscheuten (Klarinette/Saxophon) aus den Niederlanden sowie Henning Gailing (Kontrabass) und Moritz Gastreich (Schlagzeug), beide aus Deutschland. Wie alle bisherigen ›Jive At Five‹-Konzerte wird auch das 44. dem Ruf gerecht, herausragende Solisten und Weltklasse-Jazz zu präsentieren.

Karten im Vorverkauf sind in der Castroper Leselust, Münsterstraße 14, und in der VHS- Geschäftsstelle, Widumer Straße 26, für 25 Euro erhältlich sowie telefonisch unter 02305 / 54884-10 oder per E-Mail an [vhs@castrop-rauxel.de](mailto:vhs@castrop-rauxel.de).



© Foto: Kulturbüro

›Jive at Five‹  
24.03., 17 Uhr · Aula ASG

## Song gesucht!

Den sportlichen Herzschlag in Töne fassen

Die CASTROPIADE ist zwar nicht Olympia – wie das größte Turnier der Welt hat aber auch das beliebte Sportfest in Castrop-Rauxel eine eigene Hymne verdient! In diesem Jahr finden die Spaßwettkämpfe am 7. September auf dem Altstadtmarkt statt. Musiker\*innen können sich noch bis zum 1. Juni mit ihren Songs bewerben.

›Aufgerufen sind alle Klangkünstler Castrop-Rauxels, ganz gleich welcher Stilrichtung‹, sagt Eventplanerin Vanessa Schulz. ›Ob elektronische Musik, Techno, Metal, Hip-Hop/Rap, Pop oder etwas Klassisches – wir möchten die Teilnehmenden dazu ermutigen, ihre musikalische Handschrift einzubringen. Alles ist möglich.‹ Wichtig ist nur eins: Die Hymne soll den sportlichen Herzschlag der Stadt in Töne fassen und die Begeisterung der Menschen bei der CASTROPIADE einfangen.

Eine fachkundige Jury wählt aus allen Beiträgen die drei besten Stücke aus. Die Gewinner werden dann am 7. September live auf der Bühne gekürt. Ein weiteres Highlight: Der Gewinnersong wird bei Radio Vest im Rahmen eines Beitrags vorgestellt!

Weitere Infos und Teilnahmebedingungen:  
[www.vanessaschulz-veranstaltungen.de](http://www.vanessaschulz-veranstaltungen.de)



© Foto: Volker Boushausen

## Ein verrückter Trip in die Vergangenheit

Der Plan ist klar: Freitag von München ins Ruhrgebiet, die Oma besuchen, den Makler treffen, den Verkauf des alten Zechenhauses organisieren, einige alte Bekannte treffen und dann nichts wie weg, zurück ins wahre Leben. So hat Stefan sich das jedenfalls vorgestellt. Doch ehe er sich versieht, ist er mittendrin in den Erinnerungen und umgeben von all jenen, die einst sein Leben bestimmten: Omma Luise, die er viel zu selten besucht, die Jungs, die ihn sofort wieder vereinnahmten, Toto, Diggo, Karin und vor allem Charlie, seine Sandkastenliebe, die das emotionale Chaos vervollständigt. Mit jeder Begegnung, mit jedem Ereignis, mit jeder neuen Verrücktheit reift die Ahnung, dass er manche Lebensentscheidung noch einmal überdenken sollte.

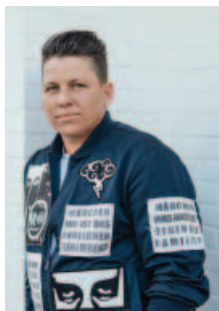
Frank Goosen hat einen urkomischen Heimatroman geschrieben, einen verrückten Roadtrip in die Vergangenheit voller liebenswerter Typen, die wir alle kennen und die in uns die Sehnsucht nach dem Kern unseres Lebens entfachen. Nach der Verfilmung von Sönke Wortmann wird ›Sommerfest‹ uns nun auch als Bühnenstück in Erinnerungen schwelgen lassen.

### ›Sommerfest‹ · Schauspiel nach Frank Goosen

13.04., 20 Uhr · Stadthalle  
17.05., 20 Uhr · WLT-Studio

## Best Ott!

Mit ihrem ganz eigenen Sound aus Pop, Dance, Folk und Schlager hat Kerstin Ott die deutschsprachige Popmusik geprägt wie kaum eine andere. Eine Ausnahme-Singer-Songwriterin, die ihr Publikum mit augenzwinkerndem Charme in den Bann zieht, Menschen zusammenbringt und sie für einen Abend lang den Alltagstrott vergessen lässt, um gemeinsam zu feiern. So auch bei der ›Best Ott‹-Tournée mit Station in der Europahalle.



© Foto: Rafael Cortes

Im Gepäck hat sie alle ihre kleinen Songs und großen Hits. Ob ›Herzbewohner‹, ›Regenbogenfarben‹ oder ›Ich geh meinen Weg‹, tanzbare Partysongs wie ›Scheißmelodie‹ oder ›Nachts sind alle Katzen grau‹, alte Ohrwürmer oder brandneue Stücke wie ›Mädchen – zwischen Liebe, Mut und Hoffnung, Einsamkeit, Trauer, Stärke und dem Willen, immer wieder aufzustehen, erzählt Kerstin Ott Geschichten direkt aus dem Leben. Oft autobiografisch, immer aufrichtig, perfekt zum Mitsingen und nah dran an ihren Fans. Mit von der Partie sind auch die Sänger\*innen Norman Langen und Safiya.

**Kerstin Ott · ›Best Ott‹-Tournée**  
03.05., 20 Uhr · Europahalle

## Kaffee, Kuchen, Knallerfrauen

Der Muttertag steht vor der Tür und damit ein ganz besonderes Veranstaltungshighlight: Am 12. Mai lädt die Forum Betriebsgesellschaft mbH zum Fest der Frauen ein. Kaffee und Kuchen dürfen dabei natürlich auch nicht fehlen.

Los geht es schon um 15 Uhr. Mit ihrem Ticket erhalten die Gäste kosten-

losen Zugang zu einem köstlichen Kuchenbuffet. Bei Bienenstich und Obstsnitten können sie sich in gemütlicher Atmosphäre auf das bevorstehende Muttertags-Special einstimmen. Um 17 Uhr betreten dann drei echte Knallerfrauen die Bühne: Die Comedy-Urgesteine Lioba Albus, Esther Münch und Carmela de Feo sorgen für ausgelassene Unterhaltung und warme Herzen an diesem Tag voller Liebe, Lachen und süßer Leckereien.

›Kaffee, Kuchen, Knallerfrauen - Das Muttertags Special‹  
12.05. · 15 Uhr Einlass, 17 Uhr Showbeginn · Stadthalle



© Foto: Eventforum Castrop-Rauxel

## Frühling - Vorsicht bunt!

Jede Menge  
Buntes für  
das Erwachen  
im Garten!



**Und jede  
Menge Leckeres!**  
Kräuter, Salate,  
Kohlgemüse, Rauke,  
Porree und vieles  
mehr warten schon  
darauf, Ihren  
Gaumen zu  
verzücken.

**Gärtnerei DRIPPE**  
„Die Gärtnerei für das Besondere“

Herner Str. 150 · 44575 Castrop-Rauxel  
Tel. (0 23 05) 2 26 54 · Fax (0 23 05) 4 32 62  
www.gaertnerei-drippe.de · info@gaertnerei-drippe.de

⊙ 20.03., 16 Uhr Stadtbibliothek  
 ›Das kleine Wir‹  
 Kamishibai-Vorstellung  
 Für Kinder von 5 bis 8 Jahren

Lfd. –23.03. Hanf legal Galerie  
 ›Bilder und Objekte über Habinghorst‹  
 Mitmach-Ausstellung



© Foto: Stefan Milk

23.03., 20 Uhr Stadthalle  
 ›Das Ruhrical – Das Ruhrpott Musical‹

24.03., 11–16 Uhr Europahalle  
 Mädchenklamotte · Der Mädelsflohmarkt

24.03., 15 Uhr Stadthalle  
 ›Das Ruhrical · Das Ruhrpott Musical‹

24.03., 17–19.30 Uhr Kunoplatz  
 ›Rauxel klönt‹

24.03., 17 Uhr Aula ASG  
 ›Jive at Five‹  
 Jazz-Konzert



© Foto: Theater Liberi

⊙ 05.04., 16 Uhr Stadthalle  
 ›Schneekönigin – das Musical‹

Ihr Stadtmagazin liegt bei allen  
 unseren Anzeigenkunden und vielen  
 öffentlichen Stellen für Sie bereit!

😊 = Tipps  
 für Kids und Familien

⊙ 09.04., 15 Uhr KÖB St. Lambertus Henrichenburg  
 ›Wünsch Dir eine Geschichte‹  
 Vorleseaktion für Kinder und Erwachsene



© Foto: Timo Hummel

13.04., 20 Uhr Stadthalle  
 ›Sommerfest‹ · Schauspiel nach Frank Goosen

19.04., 19 Uhr Bürgerhaus  
 ›Lass uns mit dem Feuer spielen‹  
 Lyrik- und Konzertabend durch sechs Jahrhunderte  
 der erotischen Lyrik · VHS

⊙ 21.04., 15 Uhr WLT-Studio  
 ›Wildbestand oder Von einer, die auszog, eine Zu-  
 kunft zu finden‹  
 Kindertheater ab 10 Jahren



© Foto: Beltz

⊙ 24.04., 16 Uhr Stadtbibliothek  
 Wodo Puppenspiel:  
 ›Wie man einen Dino  
 besiegt‹

⊙ 27.04., 10–14 Uhr Ökoinsel Frohlinde  
 Kinderflohmarkt

27.04., 20 Uhr Stadthalle  
 ›Das Ruhrical – Das Ruhrpott Musical‹

28.04., 15 Uhr Stadthalle  
 ›Das Ruhrical- Das Ruhrpott Musical‹

03.05., 20 Uhr Europahalle  
 Schlagerabend mit Kerstin Ott

03.05., ab 16 Uhr Altstadt  
 Nacht der Chöre ...  
 ... mit Naschmarkt und Nightshopping



© Foto: Adam Glajla

04.05., 13–22 Uhr Parkbad Süd  
 ›Wir werden laut für A.L.S.‹  
 Benefizveranstaltung mit Livemusik und Zauberei

⊙ 05.05., 15 Uhr Europaplatz  
 Kidical Mass  
 Kinder-Fahrrad-Demo

⊙ 07.05., 15 Uhr KÖB St. Lambertus Henrichenburg  
 ›Wünsch Dir eine Geschichte‹  
 Vorleseaktion für Kinder und Erwachsene

10.05., 18 Uhr St. Elisabeth Obercastrop  
 Chorkonzert ...  
 ... im Rahmen der 65-jährigen Chorfreundschaft  
 zwischen den Chören St. Louis Vincennes und St.  
 Elisabeth

12.05., 15 Uhr Stadthalle  
 ›Kaffee, Kuchen, Knallerfrauen · Das Muttertags  
 Spezial‹

17.05., 20 Uhr WLT-Studio  
 ›Sommerfest‹ · Schauspiel nach Frank Goosen

WISSEN · VORTRÄGE · SEMINARE

04.04., 15 Uhr BBZ Dingen  
 ›Pedelec für Senioren – Umgang im Alltag und  
 Sicherheit im Straßenverkehr‹  
 Angebot der VHS

09.04., 17 Uhr Verbraucherzentrale  
 Energetische Sanierung – warum, wo und wie  
 Antworten auf Fragen zur energetischen Gebäude-  
 sanierung · VHS & Verbraucherzentrale

10.04., 18 Uhr Bürgerhaus  
 ›Greenpeace‹  
 Vortrag der VHS

06.05., 18 Uhr Familien- und Bildungsbüro  
 ›Wenn Kinder selbstständig werden‹  
 Vortrag der VHS



© Foto: Andreas Lischka / Pixabay

- Hausnotrufdienst
- Fahrdienste
- Seniorenreisen
- u.v.a.
- Mahlzeitendienst

nur einen Anruf weit entfernt ...

Kreisverband Recklinghausen e.V.  
 – Geschäftsstelle Castrop-Rauxel –  
 Mühlenstr. 8, 44575 Castrop-Rauxel  
 Fon: 0 23 05 / 3 56 20-0 • Fax: 3 56 20-66  
 E-Mail: gst.cr@drk-re.de



Deutsches Rotes Kreuz

# Sudoku

einfach

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
|   |   | 8 |   | 2 |   |   |   |   |
|   | 1 |   | 8 | 6 |   |   |   |   |
| 2 |   |   |   |   |   |   | 9 | 5 |
| 9 | 2 |   | 6 | 8 |   | 7 |   | 3 |
|   |   |   | 5 |   | 9 |   |   |   |
| 6 |   | 4 |   | 7 | 2 |   | 5 | 1 |
| 1 | 4 |   |   |   |   |   |   | 7 |
|   |   |   |   | 9 | 8 | 5 |   |   |
|   |   |   |   | 1 |   | 6 |   |   |

schwierig

|   |   |   |   |  |   |   |   |   |
|---|---|---|---|--|---|---|---|---|
|   |   | 1 | 2 |  | 6 |   |   |   |
|   | 6 | 3 |   |  |   |   | 5 |   |
|   |   |   | 5 |  |   |   | 8 | 4 |
| 5 |   |   | 9 |  | 1 | 8 |   | 2 |
|   |   |   |   |  |   |   |   |   |
| 3 |   | 6 | 8 |  | 2 |   |   | 5 |
| 2 | 3 |   |   |  | 4 |   |   |   |
|   | 8 |   |   |  |   | 4 | 3 |   |
|   |   |   | 3 |  | 7 | 1 |   |   |

|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 6 | 3 | 5 | 7 | 9 | 8 | 4 | 2 |
| 5 | 4 | 7 | 2 | 3 | 8 | 6 | 9 | 1 |
| 9 | 8 | 2 | 6 | 4 | 1 | 5 | 7 | 3 |
| 7 | 3 | 4 | 9 | 1 | 6 | 2 | 5 | 8 |
| 8 | 1 | 9 | 3 | 5 | 2 | 4 | 6 | 7 |
| 2 | 5 | 6 | 4 | 8 | 7 | 1 | 3 | 9 |
| 6 | 2 | 5 | 8 | 9 | 3 | 7 | 1 | 4 |
| 3 | 7 | 8 | 1 | 6 | 4 | 9 | 2 | 5 |
| 4 | 9 | 1 | 7 | 2 | 5 | 3 | 8 | 6 |

Sudoku einfach  
aus Ausgabe 154

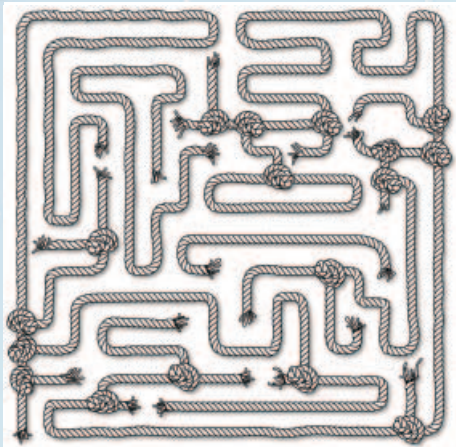
|   |   |   |   |   |   |   |   |   |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7 | 9 | 4 | 3 | 5 | 2 | 6 | 8 | 1 |
| 2 | 6 | 1 | 4 | 9 | 8 | 7 | 3 | 5 |
| 3 | 5 | 8 | 6 | 1 | 7 | 9 | 2 | 4 |
| 4 | 8 | 9 | 1 | 7 | 3 | 2 | 5 | 6 |
| 1 | 3 | 6 | 5 | 2 | 9 | 8 | 4 | 7 |
| 5 | 2 | 7 | 8 | 6 | 4 | 1 | 9 | 3 |
| 8 | 7 | 5 | 2 | 3 | 6 | 4 | 1 | 9 |
| 9 | 1 | 2 | 7 | 4 | 5 | 3 | 6 | 8 |
| 6 | 4 | 3 | 9 | 8 | 1 | 5 | 7 | 2 |

Sudoku schwierig  
Auflösung aus Ausgabe 154

Bilden Sie aus folgenden Buchstaben ein Wort:

|   |   |   |
|---|---|---|
| O | R | T |
| T | O | B |
| O | M | O |

Auflösung  
aus Ausgabe 154:  
WINTERTAG



© Foto: Istvan Brezcs-Gruber / Pixabay

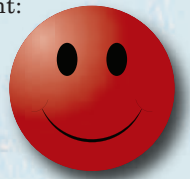
## Wenn scheinbar zwei dasselbe sagen

Dasselbe ruft der Worcoholic, Smartphone in der Hand, verdonnert zum Romantik-Wochenende auf dem Land, wie jener Hobbysportler, der am Treffpunkt traurig steht, als er den Kumpel mit dem Tennisschläger jetzt erspät: »Kein Netz!«

Dasselbe ruft der Fußballfan in aufgeregtem Ton, als er den Stürmer wähnt in aussichtreicher Position, wie Mama vor der Klotür, als der Kevin frank und frei berichtet, dass er mit dem Pipimachen fertig sei: »Zieh ab!«

Dasselbe sprach Maria stolz, gefragt, als was der Knut, ihr Sohn, denn nun beschäftigt sei im Forschungsinstitut, wie auf dem Flohmarkt Petra, als ein Büchersammler sie keck fragte: »Gilt das Preisschild für die ganze Trilogie?« »PRO BAND.«

Aus dem Buch »Komischer Poet – Sprachspielschäden aus fünf Dekäden« vom Musikkabarettisten Christian Hirdes (siehe S. 42–43)



»Pflegerische Hände«

Qualifizierte  
häusliche  
Senioren- und  
Krankenpflege



seit über 30 Jahren in Ickern  
von Menschen – für Menschen

### Pflegerische Hände GmbH

Ickerner Straße 56  
44581 Castrop-Rauxel  
Telefon (0 23 05) 8 09 00  
Telefax (0 23 05) 54 62 14  
info@pflgendehaende.de  
www.pflgendehaende.de

### Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–12.30 Uhr  
Mo, Di u. Do 15.00–17.00 Uhr

Gerne sind wir auch außerhalb dieser Zeiten nach vorheriger Terminabsprache für Sie da.

# TIEMEYER – IHR VOLKSWAGEN PARTNER IN CASTROP-RAUXEL

199,- € mtl.<sup>1</sup>

SOFORT VERFÜGBAR!

OHNE SONDERZAHLUNG



## DER GOLF

Inkl. Wartung & Inspektion Paket<sup>2</sup>

z. B. Golf Life 1.5 TSI OPF 96 kW (130 PS)

Erstzulassung: 31.01.2023, Gesamtfahrleistung: 29.061 km

**Ausstattung:** Anschlussgarantie 3 Jahre (bis max. 100.000 km), Müdigkeitserkennung, Navigationssystem, Klimaanlage „Air Care Climatronic“, Ganzjahresreifen, Rückfahrkamera, LED-Plus-Scheinwerfer, Licht- und Sicht-Paket, beheizbares Ledermultifunktionslenkrad, beheizbare Komfortsitze vorne, Schlüssellooses Startsystem „Keyless Start“, Einparkhilfe vorne und hinten, App-Connect u. v. m., Lackierung: Atlantic Blue Metallic

**Gewerbekunden-Leasingangebot:**

|   |                       |
|---|-----------------------|
| Sonderzahlung:  | 990,00 €              |
| Jährliche Fahrleistung:   | 10.000 km             |
| Vertragslaufzeit:   | 24 Monate             |
| 24 mtl. Leasingraten (inkl. Wartung & Inspektion Paket <sup>2</sup> ) à | 199,00 € <sup>1</sup> |

Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.

<sup>1</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasing-Vertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Bonität vorausgesetzt. Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Alle Preise inkl. MwSt. und Überführungskosten, zzgl. Zulassungskosten. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.

<sup>2</sup>Ein Angebot der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Str. 57, 38112 Braunschweig. Mit dem monatlichen Beitrag sind die Kosten für umfangreiche Wartungs- und Inspektionsarbeiten laut Herstellervorgabe inkl. Lohn und Material abgegolten. Gilt nicht für Verschleißteile. Änderungen und Irrtümer vorbehalten.



**Tiemeyer**  
Gruppe

Wir machen NRW mobil.

**Tiemeyer automobile GmbH & Co. KG**

Ümminger Str. 84, 44892 Bochum  
Tel. (0234) 92795-0

Herner Str. 79, 44575 Castrop-Rauxel  
Tel. (02305) 92335-0

Wildenbruchstr. 44-46, 45888 Gelsenkirchen  
Tel. (0209) 94788-0

Lindenstr. 107, 45894 Gelsenkirchen-Buer  
Tel. (0209) 36090-0

Mellinghofer Str. 147, 46047 Oberhausen  
Tel. (0208) 86505-0

Heerstr. 4, 44653 Herne  
Tel. (02325) 9738-0

Rostocker Str. 2, 45770 Marl  
Tel. (02365) 96696-6

Ruhrdeich 120, 47059 Duisburg  
Tel. (0203) 346947-0

Bahnhofstr. 55, 58840 Plettenberg  
Tel. (02391) 9222-0

Trecknase 6-8, 42897 Remscheid  
Tel. (02191) 56525393

Duvenkamp 10, 46282 Dorsten  
Tel. (02362) 97195473

Auf dem Quellberg 31, 48249 Dülmen  
Tel. (02594) 97997763

Lutherstraße 12, 58507 Lüdenscheid  
Tel. (02351) 91770-0

[www.tiemeyer.de](http://www.tiemeyer.de)